

HAMPEL

FINE ART
AUCTIONS
MUNICH

ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE

KATALOG I
MÖBEL & EINRICHTUNG
CATALOGUE I
FURNITURE & INTERIOR

AUKTIONEN / AUCTIONS:

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER

Besichtigung: Samstag, 30. November
bis Mittwoch, 4. Dezember 2019

THURSDAY, 5 DECEMBER

Exhibition: Saturday, 30 November
until Wednesday, 4 December 2019



KATALOG
CATALOGUE

I

DONNERSTAG
THURSDAY



DEZEMBER-AUKTIONEN

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER 2019

DECEMBER AUCTIONS

THURSDAY, 5 DECEMBER 2019

KATALOG I

CATALOGUE I

VORBESICHTIGUNG

Samstag	30. November	10 - 17 Uhr
Sonntag	1. Dezember	10 - 17 Uhr
Montag	2. Dezember	10 - 17 Uhr
Dienstag	3. Dezember	10 - 17 Uhr
Mittwoch	4. Dezember	9 - 12 Uhr

EXHIBITION

Saturday	30 November	10 am - 5 pm
Sunday	1 December	10 am - 5 pm
Monday	2 December	10 am - 5 pm
Tuesday	3 December	10 am - 5 pm
Wednesday	4 December	9 am - 12 pm

AUKTIONATOREN | AUCTIONEERS



Dipl. Kfm. Holger Hampel
Geschäftsführender
Gesellschafter,
öffentlich bestellter und
vereidigter Auktionator



Vitus Graupner
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Kunstauktionator
vgraupner@hampel-auctions.com



Christoph Bühlmeier
Kunstauktionator
cbuehlmeier@hampel-auctions.com



Florin Ruisinger
Kunstauktionator
office@hampel-auctions.com

Hampel Fine Art Auctions GmbH & Co. KG
Schellingstr. 44 / Villa Hampel
80799 München
Telefon +49 (0)89 28 804 - 0
Fax +49 (0)89 28 804 - 300
office@hampel-auctions.com
www.hampel-auctions.com

Fotos: Zeljko Tomic, Arbnor Gaxheri

Herrn Dr. Alexander Rauch danken wir
für kunstwissenschaftliche Beratung und
Katalogtexterstellung (kunstgutachten.de).

HAMPEL FINE ART AUCTIONS MUNICH



An ornate dark wood cabinet with multiple drawers and doors. The drawers feature horizontal panels with intricate inlay designs of flowers, leaves, and birds. The cabinet is decorated with gold-colored hardware and a decorative border. The text "FURNITURE INTERIOR" is overlaid on the central drawer panel.

FURNITURE INTERIOR



1

GOTISCHE EICHENTRUHE

Höhe: 73 cm.

Breite: 119 cm.

Tiefe: 55 cm.

Wohl Flandern, oder Niederrhein,
16. Jahrhundert.

Rechteckkasten auf Stollenfüßen mit geradem randgerundetem Deckel. An der Front Gliederung durch vier vertiefte Kassetten mit fein geschnitztem Maßwerk, dazwischen ein Wappen in Flachschnitzerei, Seiten ebenfalls kassettiert. Eisenschlempen über in Eisenschnitt gearbeitetem Frontschloss, über die Ecken ziehende Eisenbänder. Seitlich schwere eiserne Tragehenkel. (12111032) (11)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BIETEN





2

GOTISCHE TRUHE

Höhe: 81 cm.
Breite: 157 cm.
Tiefe: 58 cm.

Eiche, geschnitzt. Über vier Kufenfüßen der kastenförmige Korpus mit frontseitiger Maßwerkzier in vier hochrechteckigen Kartuschen, welche von Fial-Pilastern gegliedert werden. Die Schnitzereien in hervorragendem Zustand, das mittlere Element durch ein Schloss überfangen, die Schlempe auf dem Deckel durch Eisenband befestigt, ebenso die Scharnierlösungen, welche von hinten den Deckel halten und auf dem Deckel befestigt sind. Erg. (12111030) (13)

GOTHIC CHEST

Height: 81 cm.
Width: 157 cm.
Depth: 58 cm.

Oak; carved.

€ 14.000 - € 18.000



INFO | BIETEN





3

DECKELTRUHE

Höhe: 63,5 cm.
Breite: 158 cm.
Tiefe: 58 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Kastenförmiger Aufbau mit profilierter Basis und dreifeldriger Einteilung. Die Felder mit reich beschnitztem, rundem Ornamentfeld versehen, dieses alternierend durch strohmarketerieähnliche Ornamente umrandet und durch hervorspringende geometrische Ornamentbänder intarsiiert und gegliedert. Überkragender Scharnierdeckel. (12111033) (13)

LIDDED TRUNK

Height: 63.5 cm.
Width: 158 cm.
Depth: 58 cm.
Italy, 17th century.

Chest-shaped trunk with profiled base and three-part structure.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BIETEN



4

RENAISSANCE-KREDENZ

Italien, 17. Jahrhundert.

Nussbaum patiniert, über vier Löwentatzenfüßen. Der kastenförmige Korpus mit eckseitig eingestellten Rundsäulen, zwei-türiger Aufbau mit zwei darüberliegenden Schubfächern. Die Türen begleitet durch Pilaster und Cherubinköpfe und zwei Zugknäufe, welche floral gestaltet sind. Überkragende, leicht profilierte, über einem Zungenfries liegende Deckplatte. (12111031) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BIETEN

5

FRÜCKBAROCKER SCHRANK

Höhe: 206,5 cm.
Breite: 153 cm.
Tiefe: 62 cm.
Flandern, 16. Jahrhundert

Eiche, geschnitzt. Auf vier gedrückten Kugelfüßen der kastenförmige Korpus mit zwei frontseitigen Türen, welche von kannelierten Halbsäulen mit ionischen Kapitellen flankiert werden. Die Sockelzone mit zwei Schüben, welche durch risalitartig hervorspringende Löwenköpfe gegliedert werden. Das Gesims getragen durch vier kannelierte ionische Säulen mit Arabeskendekor und zwei zurückspringenden Türen, als liegende Rechtecke mit eingesetztem Cherubim, in zahlreichen Profilen. Die Gesimszone als symmetrisch geschnitztes Vasenornamentdekor mit eingestellten Akanthusrollblättern und geschnitzten Vögeln und überkragendem Profilgesims. Zwei Schlüssel vorhanden. (12111035)

EARLY BAROQUE WARDROBE

Height: 206.5 cm.
Width: 153 cm.
Depth: 62 cm.
Flanders, 16th century.

Oak; carved. With two keys.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BIETEN





6

SELTENE GROSSE FRÜHBAROCKE BUCHPRESSE

Höhe: 155 cm.

Breite: 56 cm.

Tiefe: 37 cm.

17. Jahrhundert.

Ausführung in massivem Nussholz. Dreiteiliger Aufbau: Der Unterbau in Form eines vierbeinigen Tisches, die gedrehten Beine durch vertieft kassettierte Stege verbunden, mit gestelzten Kugelfüßen. Zargenkorb bogig geschnitten, an den Beinstellungen mit Hochrechteckfeldern, mit hellen und dunklen Einlagen intarsiiert. Darüber eingesetzter Aufsatz mit einem Frontschub mit Ornamentfries beschnitzt; darüber der Buchpressenaufsatz in Form zweier kannelierter Vierkantsäulen, durch Quergesims verbunden, mit hochstehenden Ziervasen. Mittig holzgeschnitzter Pressstab über fein beschnitztem Wangensockel mit Rollwerkornamentik. (12111034) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BIETEN



7

**WOHL ENGLISCHER MALER
DES 17. JAHRHUNDERTS**

Durchmesser: ca. 65 cm.

Dekoratives Rundbild mit Wiedergabe einer Grotesken-
dekoration

Im Zentrum eine von einem Korallenbaum gehaltene, durchsichtige Glasschale mit Fischen und einem Fontäne speienden Delfin, auf schwarzem Grund. Am Schalenrand, darüber sowie in den seitlichen Bereichen der Volutenzweige, fliegende und sitzende Vögel. Im Zentrum und am Unterrand stilllebenhaft angeordnete Gegenstände wie Muscheln und Früchte. Die Platte wohl ehemals als lackbemale Tischplatte gefertigt, mit leicht hochstehendem Einfassungsrand. Leicht gewölbt. (12110814) (11)

€ 4.500 - € 5.500



INFO | BIETEN



8

PAAR FRANZÖSISCHE ARMLEHNSSEL

Höhe: 94 cm.

Frankreich, um 1720.

Nussholz, massiv. Geschweifte, durch Stege miteinander verbundene Beine, Lehne seitlich gerade hochziehend, in der Bekrönung mit Muschel und Blättern, im Relief beschnitten. Geschweifte Armlehnen, an den Stützen hochziehendes reliefiertes Blatt. Lehne mit Korbgeflecht, Sitzfläche mit fest montiertem Lederkissen belegt. In tadelloser Erhaltung. (12111042) (11)

€ 3.500 - € 4.000



INFO | BIETEN



9

SÜDDEUTSCHE HERRENKOMMODE

Höhe: 114,5 cm.

Breite: 73 cm.

Tiefe: 49 cm.

Süddeutschland, um 1725.

Über Weichholzkorpus fünfschubiger Aufbau mit Messingzuggriffen und Régence-Schlüsselschildern. Die Schübe mit Spiegelfurnier gestaltet, ebenso die Deckplatte, welche wulstartig überkragt. Der Korpus auf Kugelfüßen stehend. Kein Schlüssel vorhanden. (1210712) (2) (13)

€ 4.500 - € 5.500



INFO | BIETEN



ÄUSSERST SELTENER MUSEALER KABINETT-SEKRETÄR DES 17. JAHRHUNDERTS AUS ADELSBESITZ

Höhe: 180 cm.

Breite: 105 cm.

Tiefe: 60 cm.

Tirol, erste Hälfte 17. Jahrhundert.

Dreiteiliger Grundaufbau in Eiche und Nadelholz, an Front und Seiten reich intarsiiert, unter Verwendung hellerer und dunklerer Zierhölzer, teilweise eingefärbt. Der reich gegliederte Unterbau trägt einen Pultraufsatz mit schräg liegender Platte, darüber ebenso reich gegliederter Aufsatz mit Mitteltüre, flankiert von vollplastisch geschnitzten Herminfiguren und seitlichen rundbogigen Scheinnischen. Oberer Abschluss mittig eingezogen mit schmalen Schub und darüber aufgesetztem, gesprengtem Steilgiebel, dessen Seiten den mittleren Aufsatz mit rundbogiger Türe zwischen Lisenen flankieren. Sämtliche Kassettenfüllungen gestaltet durch Bandflächen, Rundbogenflachnischen sowie Türen. Lebendige Intarsiendekoration, besetzt, unter Verwendung floraler und bildhafter Motive, mit Architekturzitaten, Grotesken- und Beschlagwerkmotiven. Beindruckend der harmonische Hell-Dunkel-Kontrast der Intarsiendekoration, wobei die Gesamtwirkung des Möbels nicht zuletzt auch durch die vollplastischen und im Hochrelief gestalteten Schnitzereien bestimmt wird. So zeigen die beiden den Aufsatz tragenden Karyatidenfiguren, mit ionischen Kapitellen über den Häuften und den nach unten sich verjüngenden Pfeilern, reich mit Rollwerk beschnitzt, hohe künstlerische Qualität. Ebenso hebt sich das Schnitzrelief der Mitteltüre im Unterbau von der rahmenden Intarsiendekoration ab: Hier wird die biblische Szene der Opferung Isaaks durch Abraham lebendig vorgeführt. Ein weiteres biblisches Themenzitat zeigt das Intarsienbild der mittleren Aufsatztüre mit Darstellung der Pauluslegende „Paulus stürzt vom Pferd“, geblendet erlebt er so die Wandlung zum christlichen Apostel.

Weitere Bildmotive zeigen die Intarsien der Innenflächen in den Rundbögen mit Blumenvasen- bzw. Vogelmotiven sowie der schlanke Schub unterhalb des Pultes mit Darstellung zahlreicher aneinandergereihter Architekturen in Landschaft. Das längsziehende Feld der Schrägplatte bietet noch einmal eine Fülle von Blattwerk-, Vase- und Vogelmotiven, die eine zentrale Kartusche rahmen. Die Platte und der Schreibboden innen geschwärzt. Einbau von seitlich jeweils drei frontfurnierten Schüben, die ein Einlagefach mit Zwischenboden flankieren mit seitlichen Pilastern, ebenfalls durch geschnitzte halbfigürliche Puttenkaryatiden bestückt. Eine zusätzliche Besonderheit des Möbels ist in dem äußerst raffiniert eingebauten Geheimfach im Inneren des Dachaufsatzes zu sehen, zu erreichen durch Herausziehen des oberen intarsierten Schubes und Eingriff in eine oben liegende Fachvertiefung mit beidseitigen Einlegefächern. Als weitere Geheimfächer fungieren die beiden seitlichen Gesimsfronten oberhalb der Rundbögen. Zu öffnen sind sie durch Entriegelung je eines Hakens hinter der Mitteltüre, wonach sich die Gesimsfront als kleiner Schub öffnen lässt. Das Möbel insgesamt von imponierender Erscheinung, entsprechend den sonst bekannten Tiroler Kabinettkästchen, die sich in ähnlicher Weise reich intarsiiert zeigen, hier jedoch in seltener Weise in einem Schlossmöbel zur Wirkung gebracht. Insgesamt in tadelloser Erhaltung. Das Schreibmöbel, von äußerster Seltenheit, befand sich ehemals in einem Schloss im Raum Regensburg. Rest., erg. (†) (1210491) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN





**BEDEUTENDER, MUSEALER KABINETTSCHRANK
DER EPOCHE LOUIS XIV,
PIERRE GOLE,
1620 – 1684, ZUG.**

Höhe: 195.
Breite: 140 cm.
Tiefe: 56,5 cm.

Dem Möbel ist eine Expertise beigegeben, von Francois Hayem, Membre de Syndicat National des Antiquaires, Expert à la Compagnie Nationale des Experts, à la Chambre Nationale des Experts Spécialisés, Expert près la C.E.C.O.A. Paris, vom 5. April 2017.

Der Aufbau in der typischen Konzeption der Kabinettmöbel des 17. Jahrhunderts. Demgemäß zweiteilig, mit einem Unterbau in Form eines Fußgestells, das eine Schubzone trägt, mit sechs frontalen- und zwei rückwärtigen schlanken Beinen, auf umlaufender Stegverbindung über Kugelfüßen. Der streng- gerade Aufsatz etwas eingezogen, mit gerade verlaufendem oberem Abschlussprofil über schmalem Gesims. Die Front wird durch eine Mitteltürzone gegliedert, mit darüber- und darunter liegendem Schub, flankiert von seitlich je fünf weiteren Schüben.

Der Korpus sowie die Schübeinbauten in Eiche, die äußerst reichen Intarsien „marqueterie dite de jasmin“ leuchten aus dem ebonisierten Grund auf, vor allem durch Einlagen von Blüten und Blattwerk in Elfenbein, neben zum Teil farbig getönten Zierhölzern und naturbelassenen Rosenholzeinlagen. Dem Stil entsprechend sind die Intarsienmotive symmetrisch gestaltet, in den Schübefronten jeweils zentraler Schlossbeschlag, flankiert von Vogelmotiven im Wechsel mit Blüten- und Blattmotiven. Sämtliche Schub- und Kantenrahmungen aus schlanken helleren Bandeinlagen mit Wellendekor. Besonders hervorgehoben die Dekoration der Mitteltüre und der darüber- und darunterliegenden Schübe. Hier zeigen sich lisenenartig angeordnete, vertikal ziehende Blattornamente, die eine mittlere Kartusche mit einem Vogel zwischen Blüten flankieren. Die Aufsatzseiten verzichten auf Buntintarsie zugunsten einer ruhigeren Präsentation jeweils einer großen Barockvase mit Blumen zwischen volutierenden Akanthusblättern in dunkel- bis honiggelben Furnier-Holztönen. Die Beine in Form schlanker, ebonisierter Säulen mit Elfenbein-Fadeneinlagen, über hohen, floral dekorierten Basensockeln. Auch die Oberseiten der Verbindungsstege in gleicher Weise mit Blüten und Vögeln intarsiert.

Besondere Ausstattung zeigt bei geöffneter Mitteltüre der Inneneinbau in Form eines Raumes, mit Würfelparkett, schräg liegendem Plafond, mit intarsiertem Stern, die Seiten ebenso mit illusionistischem Parkett und Rundbögen furniert. Vier vergoldete, gedrehte Säulen über Ziervasen gliedern den Innenraum. Dahinter Einbau von seitlich je vier kleinen Schüben, mittig drei tiefer liegende Schübe. Die Mitteltüre auch innen intarsiert, mit Rundbogenmotiv.

Pierre Gole (auch Golle) war ein aus Holland nach Paris eingewandeter Ebenist, geboren 1620 in Bergen/Holland. Er wurde von Kardinal Mazarin beauftragt, schuf Möbel für den Französischen König und den Grand Dauphin (Cabinet Doré) in Versailles, daneben Kabinettstücke als Diplomatengeschenke des Königs, wie etwa an Lord Sackville, den Englischen Gesandten am Hof. Ein Tisch der Werkstatt von Gole befindet sich in Boughton, zwei weitere Teetische gelangten in die Royal Collection (Victoria and Albert Museum London) sowie in das Getty-Museum, zugeschrieben durch Gilliam Wilson.

Das Möbel ist in allen Teilen original, in gutem Zustand erhalten, ebenso die Schübereinbauten und Beschläge. A.R. (1210653) (11)



INFO | BIETEN

**IMPORTANT LOUIS XIV CABINET OF MUSEUM
QUALITY
PIERRE GOLE,
1620 – 1684, ATTRIBUTED**

Height: 195 cm.
Width 140 cm.
Depth 56.5 cm.

Accompanied by an expert's report by: Francois Hayem, Membre de Syndicat National des Antiquaires, Expert à la Compagnie Nationale des Experts, à la Chambre Nationale des Experts Spécialisés, Expert près la C.E.C.O.A. Paris, dated 5 April 2017.

Pierre Gole (or Golle) was a Dutch ebonist, born in 1620 in Bergen/The Netherlands, who emigrated to Paris. He was commissioned by Cardinal Mazarin to create furniture for the French king and the Grand Dauphin (Cabinet Doré) in Versailles, as well as the creation of cabinet pieces as diplomatic gifts by the king, such as for Lord Sackville, the British Ambassador at the Royal Court. A table from the Gole workshop is held at Boughton, two further tables are held at the Royal Collection (Victoria and Albert Museum London) and the Getty Museum, attributed by Gilliam Wilson. The cabinet is original in all parts, in good condition, as are the locks and fittings.

Export restrictions outside the EU.

€ 100.000 - € 150.000







Detailabbildungen zu Lot 11



12

SPANISCHE REISESCHATULLE

27,5 x 45,5 x 27 cm.
Spanien, 17./ 18. Jahrhundert.

Korpus mit Veilchenholz furniert und mit reichem gesägten und gegossenen Bronzebeschlag ornamental verziert. Innenleben als großes Fach verschlossen, durch den Klappscharnierdeckel, unter welchem zwei kleine Schubfächer vor der herunterklappbaren Schreibplatte liegen. In dem Deckel ein Geheimpfach mittels Fallverschluss eingegliedert und vermutlich ehemals einen Spiegel bergend. Die Schlempe vom Fallschloss mittels eines Eicheldrückers zu öffnen sowie zusätzlich verschließbar. Kein Schlüssel vorhanden. (1211482) (13)

€ 4.800 - € 5.400



INFO | BIETEN



13

PAAR BRÜGGER TAPISSERIEN MIT DEM WAPPEN DER FAMILIE DE NAGERA (ABB. RECHTS)

272 x 260 cm.
Aus Wolle und Seide, unten am Rand Stadt- und
Meistermarke „AL“, wohl für Aernout van Loo (tätig
1525-1585).
Brügge, um 1550.

Große Tapisserie aus Wolle und Seide, mit zentralem Wappenfeld, darüber ein Rüstungshelm mit vier Federn, zudem von Rollwerk und Blattranken umgeben. Das Feld in Dunkelblau, das Wappen in grünlicher und gold-beiger Farbgebung mit Lilienmotiven, die Ranken meist zweifarbig in Beige, Blau, Grün und Rot. Breite Außenrahmung in Form eines Ornamentbandes, gebildet im oberen und unteren Bereich aus je einer breiten Schale mit Blumen, flankiert von Blättern und Rollwerk, die Seitenrahmung u.a. bestehend aus je einem Brunnen, einem Rüstungspanzer und Waffen wie Schild, Schwert und Lanze, dazu florales Dekor. In den Ecken Quadrate mit Portraits in gold-beiger Farbgebung auf hellblauem Grund. Am oberen Rand Schleifen für die Hängung. Die Farben teils verblichen. Zwei weitere dieser Tapisserien mit dem Wappen befinden sich in der Sammlung des Musées communaux in Brügge.

Provenienz:
Sammlung Konsul Hans Carl Leiden, Köln, Lempertz
Auktion 416, 1941, Los 60.
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Guy Delmarcel und Erik Duverger, *Bruges et La Tapisserie*, Brügge 1987, S. 224-227.
Heinrich Göbel, *Wandteppiche in den Niederlanden*, Leipzig 1923, Marke abgebildet auf Tafel 20. (1211171) (18)

A PAIR OF BRUGES TAPESTRIES WITH COAT OF ARMS OF THE DE NAGERA FAMILY (ILL. RIGHT)

272 x 260 cm.
Made out of wool and silk, city and maker's mark "AL" on lower edge, probably for Aernout van Loo (active 1525-1585).
Bruges, ca. 1550.

Large wool and silk tapestry with central coat of arms, colours partially faded. Two further tapestries with this coat of arms are held at the collection of the Musées Communaux in Bruges.

Provenance:
Collection Consul Hans Carl Leiden, Cologne, Lempertz auction no. 416, 1941, lot 60.
Private collection, Rhineland.

Literature:
Guy Delmarcel and Erik Duverger, *Bruges et La Tapisserie*, Bruges 1987, pp. 224-227.
Heinrich Göbel, *Wandteppiche in den Niederlanden*, Leipzig 1923, mark illustrated on plate 20.

€ 22.000 - € 24.000



INFO | BIETEN





14

FLÄMISCHE TAPISSERIE MIT KAMPFSZENEN

16. Jahrhundert.

Prachtvolle Darstellung einer figurenreichen, heftig tobenden Schlacht auf freiem Feld. Die überwiegend berittenen Soldaten in Rüstung mit Helm, als Waffen Schwerter und Schild haltend. Im Vordergrund sind bereits einige Kämpfer zu Boden gegangen. Im Hintergrund links ist eine Burganlage erkennbar. Die Szene eingefasst von einer üppig gestalteten Bordüre mit einzelnen Figuren und Paaren. Farbgebung etwas verblichen. (12111054) (18)

€ 14.000 - € 20.000



INFO | BIETEN



15

FLÄMISCHE TAPISserie MIT EXOTISCHEN TIEREN

16. Jahrhundert.

Prachtvolle Darstellung im Hochformat eines Waldes mit Figuren und exotischen Tieren, zu denen Löwen, Tiger und zwei Vögel gehören, von denen einer gerade angegriffen wird. Des weiteren ist ein großer Hirsch an einem Baum zu sehen. Zu den Bäumen, deren Stämme teils mit Blattranken bedeckt sind, gehört ein hoher Baum mit südlichen, gelb leuchtenden Früchten und zwei hohe Palmen. Die Szene ist eingefasst von einer üppig gestalteten Bordüre mit je einer Einzelfigur in den Ecken und dazwischen weitere Figuren, sowie Blatt- und Blütenranken. Farbgebung etwas verblichen. (12111055) (18)

€ 11.000 - € 15.000



INFO | BIETEN



16

BRAUNSCHWEIGER BAROCK-KOMMODE

Höhe: 78 cm.
Breite: 118 cm.
Tiefe: 62 cm.
Braunschweig, 18. Jahrhundert.

Aufbau in Weichholz, die mit Bandeinlagen besetzten Felder in dunklerem Wurzelholz. Die dreischüßige Kommode auf vier gequetschten Kugelfüßen stehend. Die Platte dem Braunschweiger Stil entsprechend, weit überstehend, dabei deutliche Kanten. Die Platte nach vorne dreifach geschwungen mit zwei deutlichen Kanten. Die Front der Schübe jeweils mit Bandelwerkeinlagen; schönes Messingbeschlagwerk, die Schübe in Form von Kartuschen mit Rokoko-Rahmung, die Schubfächer jeweils mit Henkelzügen. (1210716) (2) (18)

€ 5.500 - € 7.500



INFO | BIETEN



17

TABERNAKELSEKRETÄR

Höhe: 215 cm.
Breite: 108,5 cm.
Tiefe: 58,5 cm.
Wohl Dresden, um 1730.

Über Weichholzkorpus Bandelwerkfurnier in Wurzelholz und Palisander. Vier schmale Kufenfüße mit darüberliegendem rechteckigen Korpus, dieser dreischüßig mit gegossenen und ziselierten Handhaben sowie eingestellten, symmetrisch dargestellten Marketeriekartuschen mit Ebenholz und Elfenbein in Sternform. Darüberliegendes Schreibkompartiment mit dahinterliegender achtschüßiger Einteilung und mittlerem Brieffach mit zwei weiteren dahinterliegenden Schüben und Mittelschiebetableau und gold punzierter Lederschreibplatte. Aufsatz mit 13 Schüben mit Zugknaufhenkeln und Rokoko-Zier, zweibogiger Aufsatz und zentrale Mitteltür mit zwei Einlegebrettern. Zwei Schlüssel vorhanden.

Literatur:

Zum Möbeltypus vgl. Gisela Haase, *Dresdener Möbel des 18. Jahrhunderts*, Leipzig, 1986, S. 278, Abb. 73a. (1210715) (2) (13)

TABERNACLE BUREAU

Height: 215 cm.
Width: 108.5 cm.
Depth: 58.5 cm.
Probably Dresden, ca. 1730.

Softwood structure, strapwork veneer in burr and rosewood.

Literature:

For similar types of furniture, see Gisela Haase, *Dresdener Möbel des 18. Jahrhunderts*, Leipzig, 1986, p. 278, ill. 73a.

Export restrictions outside the EU.

€ 11.000 - € 13.000



INFO | BIETEN





18

ITALIENISCHE KOMMODE IM BAROCK-STIL

Höhe: 88 cm.
Breite: 128 cm.
Tiefe: 62,5 cm.
Italien.

Über Weichholzkorpus Wurzelholzfurnier mit ziselier-
ten Bronzebeschlägen, die kurzen Füße in Bronze-
sabots stehend und den dreischübrigen Korpus sans
travers tragend, mit überkragender Deckplatte und
reicher, jedoch verblasster Marketerie.

(1210717) (2) (13)

€ 8.500 - € 10.500



INFO | BIETEN



19

ELEGANTE ITALIENISCHE BAROCK-KOMMODE

Höhe: 94 cm.

Breite: 64 cm.

Tiefe: 143 cm.

Italien (wohl Lombardei), zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Nussholz auf Weichholz furniert, mit Elfenbeinintarsien, diese partiell geschwärzt. Über geschwungenen akanthusblattverzierten Beinen der dreischüßige Korpus mit leicht übergreifender, profilierter Deckplatte. Allseits, auch an den Seiten, mit feinen manieristisch gestalteten, partiell geschwärzten Elfenbeineinlagen, Maskarons, Vasen und Blattwerk zeigend. (1210669) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BIETEN





20

**FRANZÖSISCHER MALER DES
18. JAHRHUNDERTS**

DARSTELLUNG EINES EDELMANNES

Öl auf Leinwand.

77 x 64,5 cm.

In stuckiertem Goldrahmen.

Das in der Mitte des 18. Jahrhunderts entstandene Portrait zeigt einen Mann mittleren Alters, leicht nach rechts gewandt, seine linke Hand in die Weste gesteckt, welche reich mit Gold- und Silberfadenstickerei besetzt ist und sich unter dem blauen Gehrock mit weit ausgestellten Manschetten mit Goldknöpfen abhebt. Durch die Drehung nach rechts kontrastiert die Palatine, die aus der Weste hervorquillt, vor dem braun-grauen Hintergrund. Der Dreispitz wird von dem Herren unter seinem linken Arm getragen, was eine Entstehung des Bildes zu Beginn des 18. Jahrhunderts möglich scheinen lässt. (1210346) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BIETEN

21

LOUIS XV-KOMMODE

Höhe: 88 cm.

Breite: 107 cm.

Tiefe: 63 cm.

Deutschland, 18. Jahrhundert.

Mahagonifurnier auf Eiche. In Bronzesabots stehende Füße, mit leicht geschwungenen Beinen und zwei schübigen Korpus mit Rokoko-Handhaben und -Schlüsselschildern. Kein Schlüssel vorhanden. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende, profilierte, grau-weiß gesprenkelte Marmordeckplatte. Erg. (12106655) (5) (13)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BIETEN



22

RÉGENCE-TISCH AUS TEILVERGOLDETEM HOLZ

Höhe: 70 cm.

Tischplatte: 74 x 44 cm.

Der Tisch mit breiter Zarge und beschnittener Kartusche, vier S-bogig geschweifte Beine auf Huffüßen. Die quadratische Tischplatte aus schwarzem chinesischem Lack mit roten Einlagen. Die Schnitzereien der Kartusche durchbrochen. Reiche Verwendung von Blatt- und Blütendekor. (1210736) (18)

RÉGENCE TABLE WITH PARCEL-GILT WOOD

Height: 70 cm.

Table top: 74 x 44 cm.

The table with broad apron and carved cartouche, four s-shaped, curved legs with claw-and-ball feet.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BIETEN



23

LOUIS XV-BUREAU PLAT

Höhe: 79 cm.

Breite: 165,5 cm.

Tiefe: 82 cm.

Gestempelt „Jean-Baptist Gallé“.
Frankreich, um 1770.

Palisander auf Eiche. Die vier geschwungenen Beine in ziselierten Bronzesabots stehend, die Knielösungen mit Rocailleornamentik. Dreischübig mit hellerem Holzurnier, mit drei Schlössern und zwei vergoldeten Zuggriffen. Die Schubladen trennende Rocailleornamentik, die Oberfläche mit altem braunen Ledereinsatz, mit goldener Randbordüre und in der Mitte goldene Ornamentik, diese teils berieben. (1210732) (18)

LOUIS XV BUREAU PLAT

Height: 79 cm.

Width: 165.5 cm.

Depth: 82 cm.

Stamped "Jean-Baptist Gallé".
France, ca. 1770.

Rosewood on oak.

Export restrictions outside the EU.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BIETEN

24

DIE BRUCHSALER SCHLOSSTÜREN

Außenmaße des Türrahmens: 266 x 155 cm.
Bruchsal, zweites Viertel des 18. Jahrhunderts.

Die Innenausstattung des zwischen 1676 und 1743 erbauten Schlosses Bruchsal wurde vom Fürstbischof von Speyer Franz Christof von Hutten zu Stolzenberg (1706-1770) in Auftrag gegeben. Die Ausstattungsarbeiten stammen von Johann Michael Feuchtmayer d. J. (1709-1772), welcher seine berühmten Stukkaturen im Jahre 1755 beendete. Die Entwürfe für die hier noch original übernommenen feuervergoldeten Türbeschläge stammen von Francois de Cuvillies, auch die originalen Türrahmen, die schmiedeeisernen Angeln und der alte Schlüssel sind noch vorhanden. Die von der ehemaligen Fassung befreiten Türen sind intakt und zeigen frontseitig noch die hochfeinen Schnitzarbeiten in Lindenholz, steingrau gefasst, rückwärtig kassettiert. Der Einlieferer verfügt noch über eine Probe der ehemaligen Fassung. Alters- und Gebrauchssp.

Provenienz:
Kunsthandel Fischer Böhler, München.

Literatur:
Der Typus dargestellt in:
Hans Rose, *Spätbarock-Studien zur Geschichte des Profanbaues in den Jahren 1660-1760*, München, 1922, S. 244, Abb. 198.

Die Türen des Marmorsaals ebenfalls mit großer Abbildung in:
Fritz Hirsch, *Das Bruchsaler Schloss*, Heidelberg 1910, Abb. 131. Diese Originalliteratur liegt als große Schaumappe vor und ist Bestandteil des hier angebotenen Loses. (1211081) (13)

DOORS FROM THE BRUCHSAL CASTLE

External dimensions of door frame: 266 x 155 cm.
Bruchsal, second quarter of 18th century.

Signs of aging and wear.

Provenance:
Art trade Fischer Böhler, Munich.

Literature:
The type illustrated in:
Hans Rose, *Spätbarock-Studien zur Geschichte des Profanbaues in den Jahren 1660-1760*, Munich 1922, p. 244, ill. 198.

The doors of the Marble Hall illustrated in:
Fritz Hirsch, *Das Bruchsaler Schloss*, Heidelberg 1910, ill. 131. This original literature is enclosed as large folder in lot offered for sale.

€ 18.000 - € 25.000



INFO | BIETEN





25

PAAR GROSSE KRATERVASEN

Höhe: ca. 198 cm.
Max Durchmesser: 97 cm
18. Jahrhundert.

Die großen Vasen in Form antiker Campagnavasen aus rötlich geädertem Marmor. Der Vasenkörper, teils godroniert, zylindrisch nach oben sich weitend, mit weitem Lippenring, eingezogenem Rundfuß auf weißem Podest aus Marmor mit achteckigen, rot marmorierten Feldern. (1212241) (18)

A PAIR OF LARGE CRATER VASES

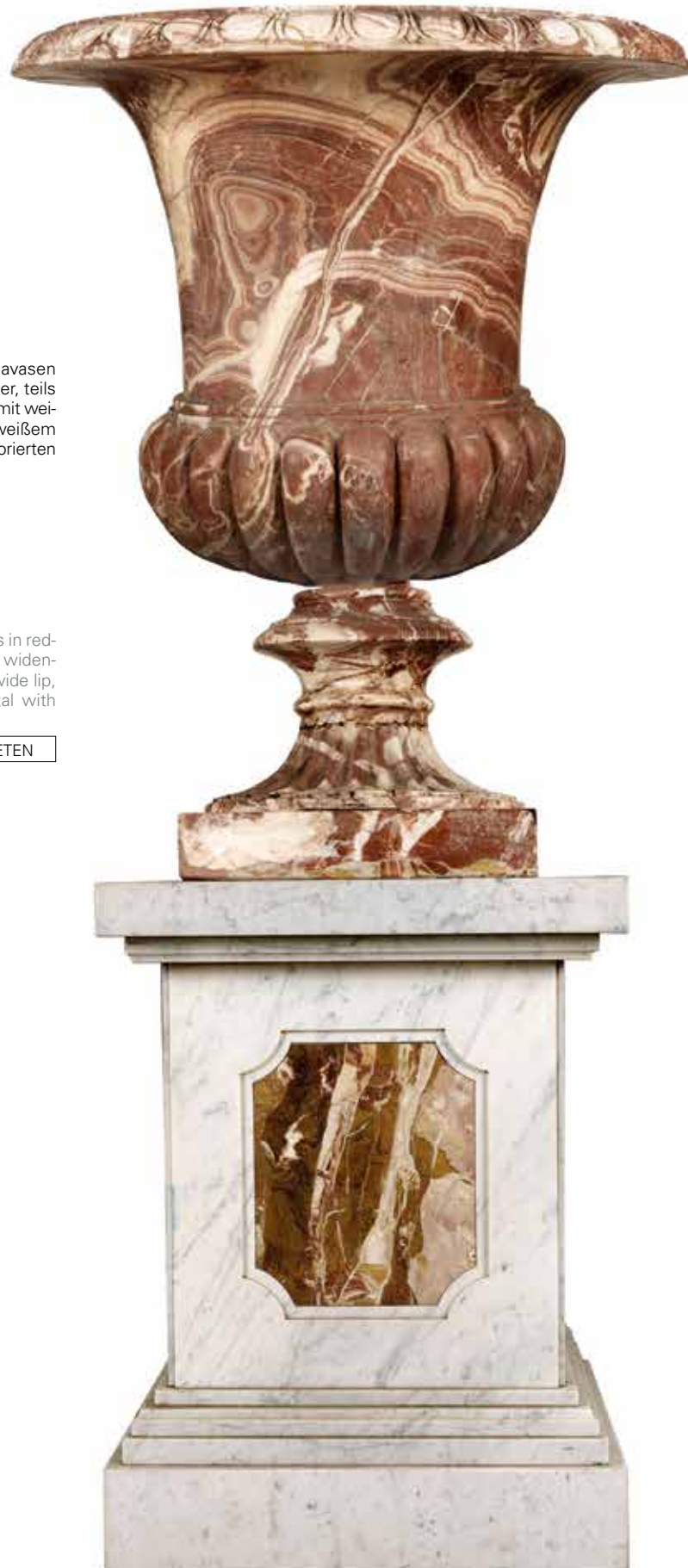
Height: ca. 198 cm.
Max diameter: 97 cm.
18th century.

Vases in the shape of antique Campagna vases in reddish, veined marble. Partially gadrooned vase, widening in cylindrical-shape towards the top with wide lip, indrawn round foot on white marble pedestal with octagonal, red marbled fields.

€ 15.000 - € 25.000



INFO | BIETEN







26

BEDEUTENDER RÉGENCE-LÜSTER

Höhe: 76 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Fein gearbeiteter Lüster in Bronze, gegossen, ziseliert, vergoldet. Über Zapfenknopf der balustrierte Schaft mit hohem Vasenaufsatz und Spangenhenkeln, welche durch plastisch wiedergegebene Frauenköpfe gesetzt sind. Der Schaft mit Widderköpfen, welche zwischen den geschwungenen Armen angesetzt sind, die aus Maskarons hervorgehen. Diese in flachen Traufschalen endend, mit Vasentüllen. Reicher Régence-Dekor. Ehemals elektrifiziert. (1200953) (13)

IMPORTANT RÉGENCE LUSTRE

Height: 76 cm.
France, 18th century.

Fine worked lustre in bronze; cast, chased and gilt. Formerly converted to electric.

€ 32.000 - € 35.000



INFO | BIETEN





27

EIN PAAR ARMLEHNSTÜHLE

Lehnhöhe: 118 cm.
Sitzhöhe: 44 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Nussholz geschnitzt, über Ball and Claw-Füßen, die Verbindungsstäbe mit Arkanthusschnitzereien, gleich tapezierende Sitzfläche mit kannelierten, von Figuren getragenen Armlehnen und auf geschnitzten Dekor sowie Drachenkopfabschluss. Hoch-rechteckige Lehne mit elegantem, cremefarbenen gestreiften Bezug. (1210451) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BIETEN





28

AUFWENDIG GESTALTETE LOUIS XV-KONSOLE

Höhe: 95 cm.
Breite: 154 cm.
Tiefe: 78 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Weichholz geschnitzt, vergoldet. Aus zahlreichen Rocailles und Akanthusblättern aufgebauter Korpus, dessen vier geschwungene Beine mittig mittels eines Kreuzsteges zusammenlaufen und in durchbrochenen Rocailles bekrönt werden. Die Zarge mit herabhängender Mitte und stark plastisch herausgearbeiteten Akanthusblättern. Den Formen des Möbels folgende Alabasterplatte, welche stark passig aufgebaut ist. (12106633) (5) (13)

ELABORATELY DECORATED LOUIS XV CONSOLE

Height: 95 cm.
Width: 154 cm.
Depth: 78 cm.
Italy, 18th century.

Softwood; carved and gilt.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BIETEN

29

ENTFÄLLT





30

**VERSILBERTER ITALIENISCHER
SCAGLIOLA-TISCH**

Höhe: 72 cm.
Breite: 80 cm.
Tiefe: 70 cm.
Italien, Mitte 18. Jahrhundert.

Stark räumlich beschnittene, versilberte Weichholzbeine in Voluten- und Rocailleform mit durchbrochen gearbeiteter Zarge mit teils gefassten Blüten und deren Blättern, welche teils hervortreten oder aber hinter den Rocailen zurückbleiben. Den Zügen des nahezu quadratischen Möbels folgende Scagliola-Profildeckplatte mit in ornamentalen Bandelwerkkartuschen gesetzten Szenen in Scagliola sowie umliegende Tondi mit Vogeldekoration und Scheinlapislazuli. Rest. (12003837) (13)

ITALIAN SILVERED SCAGLIOLA TABLE

Height: 72 cm.
Width: 80 cm.
Depth: 70 cm.
Italy, mid-18th century.

Restored.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BIETEN



31

**FRIEDRICH WILHELM WEIDEMANN,
1668 OSTERBURG – 1750 BERLIN, ZUG.**

Friedrich Wilhelm Weidemann wirkte von 1702 an als Hofmaler des Prinzen und späteren preußischen Königs Friedrich Wilhelm I. Er hat zudem zahlreiche Bildnisse der preußischen Königsfamilie geschaffen.

PORTRAIT EINES JUNGEN PREUSSISCHEN PRINZEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.

82 x 66,5 cm.

In wertvollem vergoldeten Rahmen mit Bekrönung.

Brustportrait nach rechts des jungen Mannes in schwarzem Oval. Er trägt ein weißes Hemd, darüber einen Brustpanzer und darauf eine schwarze Weste, die an den Rändern reich mit Gold bestickt ist. Über seiner linken Schulter einen roten Überwurf, auf dem ein Orden mit dem preußischen Adler befestigt ist. Sein feines Gesicht hat er leicht gewendet und schaut mit seinen leuchtenden Augen aus dem Bild, direkt auf den Betrachter heraus. Für den bekannten Künstler typisches Portrait. Kleinere Rahmenschäden. (1210442) (18)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BIETEN





32

PIETRA DURA-SPIELTISCH

Höhe: 71,5 cm.
Durchmesser: 58 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf drei Greifenfüßen stehende, geschwungene Beine, welche in Hermen enden und in der Mitte durch Akanthusbögen mit Putto zusammenlaufen. Darüber akanthusblattprofilerte Zarge mit überkragender Pietra dura-Deckplatte, in polychrom gelegten Steinen mit mittigem Schachbrett und Trompe-l'œil, in dreidimensionaler ornamentaler Umrandung.

(12106616) (5) (13)

€ 4.500 - € 5.500



INFO | BIETEN



33

LOUIS XV-SCHREIBTISCH

Höhe: 95 cm.

Breite: 66 cm.

Tiefe: 44 cm.

Gestempelt „Schmitz“ (Joseph Schmitz, Meister ab 1761).

Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Aufbau in Eiche, furniert mit Veilchen-, Satin-, und Zitronenholz. In vergoldeten Bronzesabots stehende, gekantete Beine, welche leicht geschwungen die bewegte Zarge tragen, die vorderseitig mit zwei Schüben versehen ist und zusammen mit dem dazwischenliegenden Zargenstück eine breite Marketeriekartusche bilden. Die herunterklappbare Schreibplatte ebenfalls mit edler Marketerie und einem Rocailleschlüsselschild. Rückseitig mit einer grünen Lederplatte, welche gold punziert ist, versehen. Inneneinrichtung mit zentralem Klappfach und drei dahinterliegenden Schüben und Briefkompartiment. Allseits mit teils summarisch zusammengefasster, vegetabiler Marketerie in bewegter Kartusche. Ein Schlüssel vorhanden. (12003838) (13)

LOUIS XV BUREAU

Height: 95 cm.

Width: 66 cm.

Depth: 44 cm.

Stamped "Schmitz" (Joseph Schmitz, master since 1761).

Paris, second half of the 18th century.

Oak structure with kingwood, satinwood and lemon wood. Angular feet on gilt bronze sabots. With one key.

€ 20.000 - € 22.000



INFO | BIETEN



34

**PAAR FAUTEUILS MIT AUFWENDIGER NEUER
BLAUER POLSTERUNG**

Einmal rückseitig auf einer der Lehnen gestempelt
„Nogaré à Lyon“
Lyon, 18. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt. Über geschwungenen niedrigen Füßen mit blumenbeschnittener Zarge, die trapezförmige Sitzfläche mit kannelierten und geschwungenen Armlehnen und geschweiften Rückenlehnen mit plastischem Blüten- und Blattdekor. (1210321) (13)

€ 5.000 - € 8.000



INFO | BIETEN



35

DUCHESSE BRISÉE

Länge: 186 cm.
Lehnhöhe: 97 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt, vergoldet. Ganz im Louis XV-Stil gestaltetes Sitzmöbel, aus einem niedrigen Lehnstuhl à la reine bestehend, welchem ein sechsbeiniges Möbel passgenau angesetzt werden kann. Gold-rot gemusterter Granatapfelbezug mit kleiner Nackenrolle. (12003847) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BIETEN







36

LOUIS XV-SALON MIT TAPISSERIEBEZUG

Sofa: Höhe: 107 cm.
Breite: 188 cm.
Tiefe: 65 cm.
Fauteuil: Gesamthöhe: ca. 95 cm.
Sitzhöhe: 43 cm.
Breite: 67 cm.
Tiefe: 55 cm.
Gestempelt „J. B. Boulard“ (Meister 1755).
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Der Salon bestehend aus sechs Fauteuils und einem Canapé. Die acht Beine des Canapé und die Beine der Fauteuils allseitig geschweift, vorne mit geschnitzten Blüten und Blättern. Die schmalen Zargen leiten in ihren Schnitzprofilen in die Beine über, an der vorderen Zarge ebenfalls eine Blüte und Blattwerk. Aus Holz gefertigtes Rahmenwerk, die Lehnen und Sitze gepolstert. Die Rückenlehne des Canapés im oberen Bereich dreifach geschwungen. Das cremefarbene Polster mit Dekor aus Blumen, Laub, Blättern und mythologischen Figuren. Das Dekor des Canapés für drei Sitzflächen ausgelegt. Die Rückenlehne zeigt eine Frau in einem Garten mit Putti, dahinter Landschaft mit Fluss und Stadt. Die Felder links und rechts von dieser Darstellung sind jeweils mit einer Frau in Landschaft wiedergegeben. Die drei Sitzflächen des Canapés zeigen mittig einen Storch und einen Pfau, umgeben von Blumendekor. Jeweils links und rechts zur Seite zwei weitere Tierdarstellungen mit Blumen. Auf den Fauteuils sind mythologische Personen, Landschaften, Dorfszenen mit Figuren und auch Tiere und Fabelwesen zu sehen. Das Holz mit cremefarbener Patina, teils berieben. Polsterung und Stoff von hoher Qualität. (1210473) (18)

LOUIS XV SALON SUITE WITH TAPESTRY UPHOLSTERY

Sofa: Height: 107 cm.
Width: 188 cm.
Depth: 65 cm.
Armchair: Total height: ca. 95 cm.
Height of seats: 43 cm.
Width: 67 cm. Depth: 55 cm.
Stamped "J. B. Boulard" (master 1755).
France, second half of the 18th century.

Wood with cream-coloured patina, partially rubbed.
Upholstery and fabric cover of recent date.

€ 50.000 - € 70.000



INFO | BIETEN

37

KLASSIZISTISCHE KONSOLE

Höhe: 78,5 cm.
Breite: 79 cm.
Tiefe: 57 cm.

Weichholz geschnitzt und gefasst. Über vier zepter-ähnlichen Beinen mit Kanneluren und kreuzartig verbundenen S-Stegen mit mittig eingestellter Ziervase. Das rechteckige Gesims mit Zungenfries und klassizistischem Dekor sowie eingelegerter, rot-weiß gesprenkelter Marmordeckplatte. Besch. (12100411) (2) (13)

CLASSICAL CONSOLE

Height: 78.5 cm.
Width: 79 cm.
Depth: 57 cm.

€ 10.000 - € 15.000



INFO | BIETEN



Detailabbildung Lot 36: Fauteuils mit mythologischen Szenen.





38

PRÄCHTIGE LOUIS XV-KOMMODE

Höhe: 86 cm.
Breite: 112 cm.
Tiefe: 59,5 cm.
Gestempelt Pierre Fléchy (1715-1769), Meister ab 1756.

Aufbau in Eiche mit verschiedenen Edelhölzern wie Zitronenholz und Palisander furniert. Sabots in vergoldeter Bronze. Leicht geschwungene Beine mit dem darüberliegenden, zweischübigen Korpus sans traverse mit Akanthusblatt-Zugknäufen und Rocaille-Schlüsselschildern sowie Lambrequinzarge mit vergoldeter und ziselierter Bronzezier. Die Schübe mit übergreifender, geschweiffter Kartusche und symmetrisch aufgebautem Marketerie-Blumenkorb mit zahlreichen luftig versetzten, teils brandschattierten und gefärbten Blüten und Blättern. Diese florale Dekoration auch auf den geschweiften Seitenwangen aufgegriffen. Übergreifende, leicht gekahlte, den Zügen des Möbels folgende Brèche d'Alep-Marmordeckplatte. Ein Schlüssel vorhanden. (1210651) (13)

MAGNIFICENT LOUIS XV COMMUNE

Height: 86 cm.
Width: 112 cm.
Depth: 59.5 cm.

With one key.

€ 25.000 - € 30.000



INFO | BIETEN





39

GROSSE BAROCK-KOMMODE

88,5 x 174,5 x 65,5 cm.

Gestempelt „Schmitz Josef“, Meister ab 18. Juli 1761.

Anbei eine Expertise von Xavier de Cleval vom 16. Januar 2019 mit der Expertennummer „21904“. Ein Möbel des Meisters in the Huntington Collection San Marino/ Californien.

Geschweifte Beine in Bronzesabots stehend, mit zweischübigem Korpus sans traverse mit umlaufenden, ornamentalen antikisierenden Marketeriefeld und Spiegelfunier. Beschläge in vergoldeter Bronze, fein ziselirt in Lorbeerblatt-Ornamentik. Die profilierte Deckplatte den Zügen des Möbels folgend in Rouge Royal. (1210463) (2) (13)

LARGE BAROQUE KOMMODE

88.5 x 174.5 x 65.5 cm.

Stamped "Schmitz Josef", master from 18 July 1761.

An expert's report by Xavier de Cleval dated 16 January 2019 with no. "21904" is enclosed. A piece of furniture by the same master is held at the Huntington Collection San Marino/ California.

Curved legs on bronze sabots with two-drawer structure sans traverse with ornamental marquetry field and mirror veneer all around. Gilt-bronze, finely chased fittings with laurel leaf ornaments. The profiled rouge royal table top follows the contours of the commode.

€ 45.000 - € 50.000



INFO | BIETEN





40

**EIN PAAR ENCOIGNUREN,
GESTEMPELT JEAN-FRANÇOIS LELEU,
MEISTER AB 1764**

Führender französischer Ebenist des 18. Jahrhunderts, lebte 1729-1807 in Paris und wurde von Jean-François Oeben ausgebildet.

87,4 x 72 x 64,2 cm.

Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Anbei eine Expertise von Xaver Cleva vom 20. März 2019.

Das Paar Louis XVI-Möbel in Bronze Sabots, in Akantusblattform stehend und über dreieckigem Grund aufgebaut, in Eiche mit verschiedenen Edelhölzern. Eintüriger Korpus mit darüber liegendem Schub, insgesamt zwei Schlüssels vorhanden. Marketeriebild mit Eckornament-Bordüren und zentralem Caspo mit großem, weitem Blumenstrauß. Darüber liegendem laufender Runddekor, über der Schublade gestellten Blütenornamenten.

Vergleiche:

Objekte von Leleu im Louvre Paris, im Musée des Arts Décoratifs Paris, Chateau de Versailles, Wallace Collection London, Museum of Art Cleveland, Metropolitan Museum New York, the Huntington San Marino/ California, Rijksmuseum Amsterdam. (1210464) (2) (13)

**A PAIR OF ENCOIGNURES,
STAMPED JEAN-FRANÇOIS LELEU,
MASTER SINCE 1764**

Leading French ebonist of the 18th century, living in Paris 1729-1807, his teacher was Jean-François Oeben.

87,4 x 72 x 64,2 cm.

Paris, second half of the 18th century.

An expert's report by Xaver Cleva dated 20 March 2019 is enclosed.

Comparative examples: objects by Leleu at the Maison de Louvre Paris, Musée des Arts Décoratifs Paris, Château de Versailles, Wallace Collection London, Museum of Art Cleveland, Metropolitan Museum New York, The Huntington San Marino/ California, Rijksmuseum Amsterdam.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BIETEN

41

LACKKABINETT

Höhe: 83 cm.

Breite: 91 cm.

Tiefe: 50 cm.

Japan, 18. Jahrhundert.

Kastenförmiger Korpus mit reich vergoldeten Kupferbeschlägen. Zwei frontale Türen die zehntürige Inneneinrichtung verbergend. Diese mit aufwändig gestalteten Lackarbeiten sowie innen und außen mit Landschaften und vegetabilem Dekor versehen. C-förmige Griffe. Innen mit Goldstaublack versehen. Außen mit Kranichdekor und aufwändig gestalteten Beschlägen ziseliert. Ein Schlüssel vorhanden. Seitliche Tragegriffe. (1212166) (2) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN





42

**BEDEUTENDE FRANZÖSISCHE
LOUIS XV-KOMMODE VON PIERRE ROUSSEL,
1723 – 1782**

Höhe: 90 cm.

Breite: 129 cm.

Tiefe: 67 cm.

Das Möbel ist am rückseitigen linken Pfosten gestempelt.

18. Jahrhundert.

Der Ebenist war Sohn des Michel Roussel, der ebenfalls in diesem Fach gearbeitet hatte. 1745 richtete er seine Werkstatt im Quartier Faubourg Saint-Antoine ein, Rue de Charenton. 1769 wird er im entsprechenden Almanach als einer der führenden Ebenisten von Paris erwähnt.

Kernaufbau der Kommode in Eichenholz, reich intarsiiert in hell-dunkel gestreiftem Palisander, mit floralen Intarsien in helleren Zierhölzern. Die Kommode vierschübig, in drei Ebenen. Die Front konvex vorschwingend, die schräg stehenden Ecken ziehen im Schwung nach unten in kurze, leicht nach außen geschweifte Vierkantbeine ein, besetzt mit vergoldeten Sabots. Aus den Füßen zieht der frontale Schwung in die kurze Zarge, die mittig mit einem großen vergoldeten Rocaillebeschlag besetzt ist. Seiten S-bogig nach hinten weitend geschweift, und im selben Feldersystem mit Blatt- und Blütenwerk intarsiiert, eingefasst in feine geschweifte Fadeneinlagen. An der Front heben sich durch diese feinen Abgrenzungen die geschweiften Felder vor dunklerem Palisander ab, Blüten und Blätter

teilweise eingefärbt. Schönes kräftiges Rocaillebeschlagwerk mit festen Zughenkeln, die in Schweifung in Blattwerk münden, in den oberen beiden Schüben mit Schlüsseleinführungen. Das Feld zwischen den beiden oberen Schüben als schmaler Schub gearbeitet. Die anthrazitgraue, auberginefarbene und weiß geäderte Marmorplatte folgt den Bewegungen des Möbels, mit gerundeten Kanten, leicht eingezogenen Rundercken sowie feinem Kehlenprofil. (1212164) (2) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 8.500 - € 10.000



INFO | BIETEN



43

BEDEUTENDE UND AUSSERGEWÖHNLICHE STANDUHR DES 18. JAHRHUNDERTS

Höhe: 220 cm.

Breite: 85 cm.

Tiefe: 39 cm.

Die Uhr gestempelt „E. J. Cuvellier“

(tätig zwischen 1745 und 1775).

Paris, zwischen 1727 und 1740.

Der furnierte Aufbau Charles Cressent (1685 - 1768) zuzuschreiben, nach einem Modell von Just-Aurèle Meissonnier (1695 - 1750), Schlagstempel E. J. Cuvellier (tätig 1745 bis 1775), signiert „J. P. Du Commun à Paris“, „Lespine h. ger Du Roy“

Der höchst elegante Aufbau vierteilig, Palisander-furniert auf Eichenkorpus, reich besetzt mit vergoldeten Bronzen. Der Pendelkasten als Mittelteil in Form einer Lyra, frontverglasst, mit darüber hochziehenden sieben Saiten in Form schlanker Stäbe, davor die vergoldete Büste Louis XIV als Imperator. Die Wangen des Pendelkastens besetzt mit aus Voluten seitlich hochziehendem Blattwerk. An den Seiten Applikationen in Form von Musik- und Wissenschaftsemlernen an Schleifen.

Darunter zweiteiliger Sockel, dessen breiter ausladender Unterteil auf akanthusblattförmigen Füßen steht, die Zargen mit C-Bögen besetzt; darüber schlanker, einziehender Sockelaufsatz mit abgeschrägten, applizierten Ecken, die eine Mittelnische flankieren. Darin männliches, langohriges Maskaron mit darüber radial ausfächernder Barockpalmette. Der Uhrwerkkasten über nochmals leicht eingezogenem Zwischensockel. Das Ziffernblatt mit vergoldeter, rundziehender Einfassung, besetzt mit weißen Emailkartuschen mit römischen Stunden und arabischen Minuten in Blauemail. Das Zentrum dekorativ reliefiert und ziseliert, die vergoldeten Zeiger durchbrochen gearbeitet.

Bekrönung durch eine vollplastisch gegossene und ebenfalls feuervergoldete Figurengruppe mit der Jagdgöttin Diana, mit Hund und Bogen, die sich zu einem Putto mit Jagdhorn herabneigt. Beidseitig davon herabziehende Blattwerk, das den Uhrenkasten umspielt.

Es versteht sich, dass ein gestalterisch und künstlerisch derart qualitätvoller Aufbau nicht ohne Vorbilder und weitere formverwandte Beispiele geschaffen wurde. So gilt als das erste, gut dokumentierte Modell, die bereits 1753 aus dem Besitz von Charles de Coypel veräußerte Standuhr mit demselben Aufbau,



allerdings variierender Figurenbekrönung, die sich heute in der Sammlung der AXA-Hotelgruppe befindet (Hôtel de la Vaupalière, Paris), bezeichnet „en lyre“ mit einem Werk von Claude Martinot und dem Gehäuse von „Monsieur Meissonnier“.

Eine weitere Standuhr dieser Gestaltung, vom Meissonnier-Modell inspiriert und gestempelt von Duhamel, wurde 1931 bei Christie's in London verauktioniert. Überdies entspricht die hier vorgestellte Standuhr sowohl dem Vorbild entsprechend einem Kupferstich des 18. Jahrhunderts (Bibliothek Ensba, 22620), als auch den wenigen bekannt gewordenen Objekten nach Entwurf von Meissonnier. Während das „Coypel“-Modell als Bekrönung eine Amorfigur, das Modell bei Christie's 1931 eine „Amor und Psyche“ Gruppe aufweisen, ist das hier vorstehende Modell mit dem Jagdthema der Diana besetzt, was auf eine bestimmte Raumaufstellung eines Palais hinweisen mag. Was die Louis XIV-Büste auf dem Lyra-Kasten betrifft, so sei erwähnt, dass bereits 1749 gelegentlich einer Verkaufspräsentation von Werken des Cressent unter Nr. 11 eine „buste de bronze représentant un portrait de Louis XIV“ genannt wurde.

Das Werk zeigt auf der Messing-Rückplatte die o.g. Signatur. Gefertigt im Werkstil von Neuchâtel. Genauere Daten bislang nicht bekannt. Das Gangwerk mit Repetition ausgestattet, Schlossscheibenschlagwerk für Viertel-, Halb- und Stundenschlag auf drei Glocken.

Provenienz:

Guy Martin, Jr. Aus Erbschaft de Jason „Jay“ Gould (1836-1892).

George Jay Gould I. (1864-1923) und Edith M. Kingdon (1864-1921).

Sr. Kingdon Gould (1887-1945) und Annunziata Camilla Maria Lucci, Eltern von:

Edithz Kingdon Gould (1920-2004) Gattin von Guy Martin. (1210472) (11)



IMPORTANT AND EXCEPTIONAL FRENCH 18TH CENTURY LONGCASE CLOCK

Height: 219.7 cm.

Width: 85 cm.

Depth: 39 cm.

The clock is stamped "E. J. Cuvellier" (active between 1745 and 1775).

Paris, between 1727 and 1740.

The veneered case is attributed to Charles Cressent (1685-1768) after a model of Just-Aurèle Meissonnier (1695-1750) with repeater movement by E. J. Cuvellier (active 1745-1775), signed "J. P. Du Commun à Paris", "Lespine h. ger Du Roy"

It is a matter of course that a structure of such artistic high quality was not created without models and other similar examples. The first, well documented model is a longcase clock with the same design already sold in 1753 from the estate of Charles de Coypel, however, with differing figurative décor, today held at the collection of the AXA hotel group (Hôtel de la Vaupalière, Paris), described "en lyre", with a movement by Claude Martinot and a case by "Monsieur Meissonnier". A further longcase clock of this design inspired by the Meissonnier model and stamped by Duhamel, was sold in 1931 at Christie's in London. Furthermore, the clock on offer for sale here matches an 18th century engraving (Bibliothek Ensba, 22620), as well as the few known objects after designs by Meissonnier. While the "Coypel" model was adorned by a Cupid sculpture, the model sold at Christie's in 1931 was decorated with a figural group of Cupid and Psyche. The present model features Diana in accordance with the hunting theme, which may suggest a particular positioning within a palace setting. With regards to the Louis XIV bust on the lyre case, it should be mentioned that as early as 1749 on occasion of a sales presentation of works by Cressent the following description is listed with no. 11: "buste de bronze représentant un portrait de Louis XIV." [a bronze bust representing a portrait of Louis XIV].

The work shows the above-mentioned signature on the brass back plate. Manufactured in the style of Neuchâtel. More precise details are not yet known. The movement is fitted with repeater, quarter hour, half hour and hour strike on three bells.

Provenance:

Guy Martin, Jr. from the estate of de Jason "Jay" Gould (1836-1892).

George Jay Gould I. (1864-1923) and Edith M. Kingdon (1864-1921).

Sr. Kingdon Gould (1887-1945) and Annunziata Camilla Maria Lucci, parents of:

Edith Kingdon Gould (1920-2004), wife of Guy Martin.

€ 250.000 - € 350.000



INFO | BIETEN



Die vergoldete Büste von König Ludwig XIV



*Das Zifferblatt mit römischen
Ziffern in Blau auf weißem
Email.
Ebenso die kleinformatischen
Minuten-Kartuschen.*



*Die Rückplatine mit Gravur:
J. P. du Commun à Paris*



*Feinst ausgearbeitete, feuervergoldete
Bronzebeschläge am gesamten Korpus.*



BAROCK-SPIEGEL

124 x 98 cm.

Wohl Königsberg, um 1750.

Holz, geschnitzt vergoldet. Hochrechteckige Form mit in den Rahmen eingelegter, partiell gewölbter Hinterglasmalerei sowie feinen raumgreifenden Rocaille-schnitzereien. (1210471) (13)

BAROQUE MIRROR

124 x 98 cm.

Probably Königsberg, ca. 1750.

Wood; carved and gilt. Vertical rectangular shape, convex reverse glass painting inlaid in frame and fine three-dimensional rocaille carvings.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BIETEN









45

SELTENER HANDARBEITSTISCH

Höhe: 70 cm.
Breite: 53 cm.
Tiefe: 40 cm.
Frankreich, um 1820.

Aufbau in furniertem Holz mit reich ziseliertem Bronzebeschlag und eingelegter Sèvres-Porzellanplakette in Camaieu-Malerei, zwei Putten mit Tauben darstellend. Reich furniert in Rosenholz und Mahagoni. Der Spiegel der Deckplatte mit Trellismuster und Bronzeumrandung. Die eingelegte Sèvres-Platte etwas tiefergelegt. Durchbrochener Rand mit reicher vegetabil-ornamentaler Zier. Seitenwangen des Tisches als Lyra aufgebaut und durch einen kannelierten Stab mit Kreuzbanddekor verbunden.

Anmerkung:
Tische dieser Art wurden als Handarbeitstische genutzt. Die schalenförmige Deckplatte diente zur Aufbewahrung von Wollknäulen und anderen Objekten, die nicht herunterfallen sollten.

Literatur:
Vgl. Frick Collection, An illustrated catalogue, vol 6, Furniture and gilded bronzes French, 1992, S. 261, Inventarnr. „18.5.63“ Der dort abgebildete Tisch mit Sèvres-Porzellanplakette
Der Tisch in der Frick Collection verkauft bei Sotheby's Monte-Carlo, 21. Mai 1978, Lot 24. (1212141) (13)

RARE SEWING TABLE

Height: 70 cm.
Width: 53 cm.
Depth: 40 cm.
France, ca. 1820.

Literature:
See the Frick Collection, An illustrated catalogue, vol. 6, Furniture and gilded bronzes French, 1992, p. 261, inventory no. "18.5.63" The table illustrated in this catalogue with Sèvres porcelain plaque. The Frick Collection table sold at Sotheby's Monte-Carlo, 21 May 1978, lot 24.

€ 45.000 - € 55.000



INFO | BIETEN





46

LOUIS XVI-KOMMODENTISCH

Höhe: 81 cm.

Breite: 52 cm.

Tiefe: 36 cm.

Gestempelt „Jean Henri Riesener“ (Meister ab 1768).
Paris, um 1780-1790.

Über vier Rollen und sich erweiternden Bronzesabots stehende, gekantete Beine mit dazwischenliegendem Mitteltableau, welches an drei Seiten von einer durchbrochenen Galerie umrandet wird. Darüber der Korpus mit zwei Frontschüben, welchen Lorbeerkrantz-Ringhenkel angelegt sind und die Schlüsselschilder mit plastischem Lorbeerkrantzdekor und einer über einem dritten Schub liegenden, lederbesetzten Schreibplatte mit ovalen Zugknöpfen, wobei der dritte Schub an der rechten Seite ein mit Ormolu verziertes Schreibset beinhaltet. Deckplatte in weißem Marmor mit Ormolu gearbeiteter durchbrochener Galerie an drei Seiten. (1210465) (2) (13)

LOUIS XVI COMMODE TABLE

Height: 81 cm.

Width: 52 cm.

Depth: 36 cm.

Stamped "Jean Henri Riesener" (maker from 1768).
Paris, ca. 1780-1790.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BIETEN







47

AUSSERGEWÖHNLICH REICH GESTALTETE KONSOLE EINES JAGDSALONS

Höhe: 99 cm.
Breite: 178 cm.
Tiefe: 67 cm.
Mitte 19. Jahrhundert.
Bedeutendes Beispiel der Historistischen Möbelkunst.

In bewegten Formen des Neo-Barock geschnitzt, gefasst und ganzvergoldet, mit weißer, grau melierter Marmorplatte. Der Korpus der Konsole gänzlich in vollplastischer Gestaltung, die tragenden Elemente, wie Beine und Zarge nach raffiniertem Entwurf. So sind die vier nach Innen schwingenden Beine in Form von Reiherfiguren geschnitzt, mit leicht ausgebreiteten Flügeln und nach unten gesenkten Schnäbeln, zur größeren Lebendigkeit jeweils schräg gestellt. Zur Zargenmitte ziehen große, volutierende Akantusblätter ein, begleitet durch Eichenzweige mit Blättern, um ein durchbrochenes Mittelfeld zu rahmen, aus dem ein Hirsch nach links herauszuspringen scheint, seitlich zwei Jagdhunde. Elemente des spätbarocken Schnitzdekors zeigen sich in den großflächigen Eckrocaillen, die über den Reiherfiguren zur Deckplatte hochziehen.

Die Verwendung von Tiermotiven hat in der Tradition der barocken Möbelentwürfe zahlreiche Vorbilder. Gerade für Möbelausstattungen von Jagdschlössern sollten die Jagdtier-Elemente den jeweiligen Raum charakterisieren. Bis hin zum Rokoko finden wir zahlreiche Beispiele dieser Art, im 18. Jahrhundert jedoch meist noch in zurückhaltender Gestaltung. Erst mit dem

Historismus sollten solche Tiermotive deutlicher zum Ausdruck gebracht werden, wie dies auch hier der Fall ist. Formale Vorbilder dürften in der Barockkunst Italiens zu suchen sein. Aufgrund der Internationalität des Historismus ist es schwer, ohne Herkunfts-Dokumentation den Ort der Entstehung festzumachen. In der Vorbesitzer-Überlieferung wird Frankreich oder England genannt. Darauf weist auch die Verwendung von Eichenholz. Weiße Marmorplatte mit grauer Äderung.

Literatur:
Collectif, Un âge d'or des art decoratifs 1814 - 1848, cat. de l'exposition Galeries nationales du Grand Palais, Paris, 1991.
V. Nègre, L'ornement en série, Sprimont, 2006. (1211606) (2) (11)

EXCEPTIONALLY ORNATE CONSOLE AS PART OF A HUNTING PARLOUR

Height: 99 cm.
Width: 178 cm.
Depth: 67 cm.
Mid-19th century.
Important example of Historicism furniture making.

Carved, polychrome and gilt wood, in animated Neo-Baroque shapes with white grey-veined marble tabletop. Due to Historicism's international prevalence and without further information about its origin it is difficult to pinpoint a location for its creation. According to the tradition of the previous owners this could be France or England and the use of oak would support this theory.

Literature:
Collectif, Un âge d'or des art decoratifs 1814-1848, cat. de l'exposition Galeries nationales du Grand Palais, Paris, 1991.
V. Nègre, L'ornement en série, Sprimont, 2006.

€ 90.000 - € 120.000



INFO | BIETEN



48

ELEGANTER GELDWECHSELTISCH

Höhe: 70 cm.
Breite: 76 cm.
Tiefe: 33 cm.
Wohl England, 18. Jahrhundert.

Schmaler Tisch mit geschwungenen Beinen, in Bronzesabots stehend, seitliche Traghenkel und aufklappbarer verschließbarer Deckplatte, diese innen mit Goldpunzierter Lederdeckplatte und zwei Kompartiments, welche mit Mahagoni furniert sind und durch punzierte Lederlaschen zu öffnen sind. Zwei Schlüssel vorhanden. (1212151) (13)

ELEGANT MONEY EXCHANGE TABLE

Height: 70 cm.
Width: 76 cm.
Depth: 33 cm.
Probably England, 18th century.

With two keys.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BIETEN





49

ELEGANTER LOUIS-XV TISCH

69 x 73 x 45,5 cm.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert.

In Bronzesabots stehende geschwungene Beine mit einem zentralen Schub, welcher durch eine Lederdeckplatte gelegt ist, welche verschiebbar ist. Leicht überkragende, den Zügen des Möbels folgende Deckplatte mit ausgestellten Ecken und leicht erhabener Galerie. Spiegelbildliches Furnierbild mit teils gefärbter Marketerie sowohl an den Beinen, an dem Schub, an den Seiten und an der Deckplatte. Das Marketeriefeld mit Ranken und mit naturalistischen gestalteten Blumen. (1210652) (13)

ELEGANT LOUIS XV TABLE

69 x 73 x 45.5 cm.
France, mid-18th century.

Curved legs on bronze sabots with one central drawer through a sliding table top lined with leather. The slightly overhanging table top follows the contours of the table with a slightly raised gallery. Mirror-inverted veneer picture with partially stained marquetry on legs, drawer, along the sides and on the table top. The marquetry field with vines and naturalistic flowers.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BIETEN





50

**ELEGANTE LOUIS XV-SCHWARZLACKKOMMODE
MIT GOLDMALEREI**

Höhe: 91 cm.

Breite: 128 cm.

Tiefe: 62 cm.

Oben rechts unter der Deckplatte signiert „J Dubois“,
J. Dubois Jaques (1694-1763), Meister 1742, Paris.
18. Jahrhundert.

Eichenholzkorpus schwarz lackiert und mit teils hoher
Plastizität in Gold bemalt. Der zweischübige Korpus
sans traverse in Rollwerksabots stehend, diese und
die übrigen Applikationen in ziselierem Ormolu. Hän-
gende Zarge mit gegenläufigen Rocaillen, die Schübe
mit Rocaillehandhaben und -schlüsselschildern. Die
Knie mit aufwändigen Applikationen gestaltet. Profi-
lierte Marmordeckplatte in Brèche d'Alep. Ein Schlüs-
sel vorhanden. (1210654) (13)

**ELEGANT LOUIS XV BLACK LACQUER COMMODE
WITH GILT PAINTING**

Height: 91 cm.

Width: 128 cm.

Depth: 62 cm.

Table top signed "J Dubois" top right, J. Dubois
(1694-1763), master since 1742, Paris.
18th century.

With one key.

€ 70.000 - € 90.000



INFO | BIETEN





51

MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

PRACHTVOLLES BLUMENSTILLEBEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
120 x 137 cm.

In reich beschnitztem Rahmen aus einer Wandvertäfelung, prachtvoll mit Kartuschen, Blumen und Bändern verziert, teilvergoldet.

Das prachtvoll arrangierte Blumenstilleben vor braunem Hintergrund, bestehend aus Tulpen, Rosen, Nelken und diversen anderen Blumen und Blüten. Die Blumen überwiegend in rot-weißen und gelben Farbtönen, Malerei in harmonischer zurückhaltender Farbigkeit. Kratzsp., Retuschen. (12114424) (18)

PAINTER OF THE 17TH CENTURY

MAGNIFICENT FLORAL STILL LIFE

Oil on canvas. Relined.
120 x 137 cm.

Frame rounded off at the top and bottom, decorated with magnificent cartouches, flowers and ribbons, parcel-gilt.

Scratches, minor retouching.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BIETEN



52

**LOUIS XV-KOMMODE,
JEAN-MATHIEU CHEVALLIER (1694 – 1768),
MEISTER AB 1743, ZUG.**

Höhe: 89 cm.
Breite: 130 cm.
Tiefe: 61 cm.
Paris, 18. Jahrhundert.

Aufbau in Eiche mit Zitronenholzurnier und reichem ziselierten Ormolubeschlag. Vier in Bronzesabots stehende Beine mit leicht trapezförmigem darüberliegenden Korpus, dieser zweischübig sans travers mit symmetrisch angelegtem, reichem und sehr plastischem wie figürlichem Ormolubeschlag. Leicht eingezogene Knie mit Trellismuster. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende, gelb-schwarz gesprenkelte Marmordeckplatte. Ein Schlüssel vorhanden. Vergleiche eine Kommode in der National Gallery of Art Washington aus der Widener Collection.

Provenienz:
Vermutlich registriert im Inventarbuch nach dem Tod von Jean-Mathieu Chevallier.

Literatur:
Vgl. Calin Demetrescu, *Les Chevallier, une dynastie prospère d'ébénistes au XVIIIe siècle*, in: *L'Objet d'Art* n° 335, April 1999, S. 66-82.
Pierre Kjellberg, *Le mobilier français du XVIIIe siècle: dictionnaire des ébénistes et des menuisiers*, Dijon 1990. (1211601) (2) (13)

**LOUIS XV KOMMODE,
JEAN-MATHIEU CHEVALLIER (1694 – 1768),
MASTER SINCE 1743, ATTRIBUTED**

Height: 89 cm.
Width: 130 cm.
Depth: 61 cm.
Paris, 18th century.

Oak structure with satinwood veneer and opulently chased ormolu fittings. With one key. For comparison, see a commode held at the National Gallery of Art Washington from the Widener Collection.

Provenance:
Probably registered in the inventory after Jean-Mathieu Chevallier's death.

Literature:
See Calin Demetrescu, *Les Chevallier, une dynastie prospère d'ébénistes au XVIIIe siècle*, in: *L'Objet d'Art* n° 335, April 1999, p. 66-82.
Pierre Kjellberg, *Le mobilier français du XVIIIe siècle: dictionnaire des ébénistes et des menuisiers*, Dijon 1990.

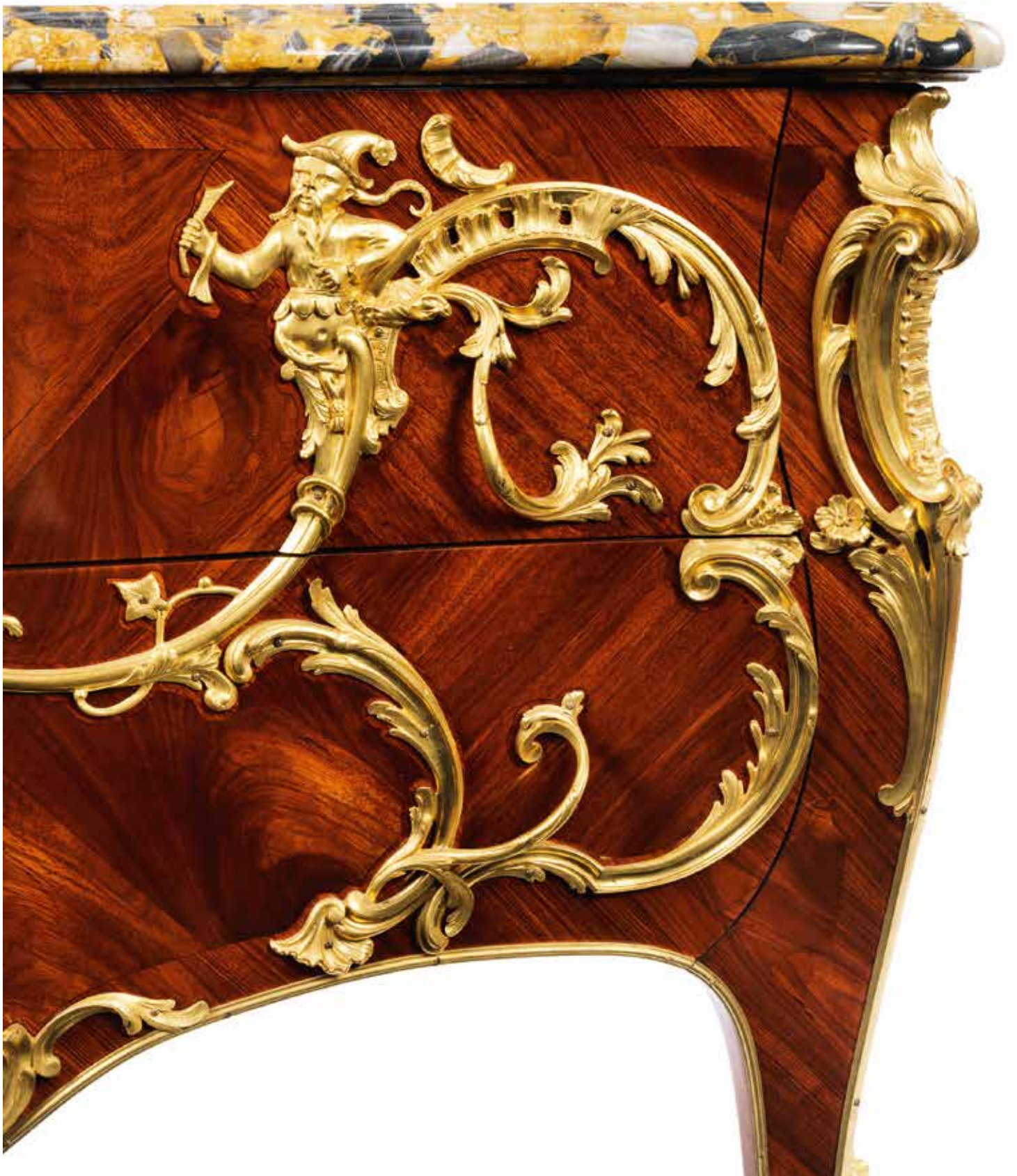
€ 55.000 - € 70.000



INFO | BIETEN



*Frontansicht der Komode mit den fantastischen
feuervergoldeten Beschlägen und Sabots.*



53

ENGLISCHER SPIELTISCH

Höhe: 78 cm.
Breite: 89 cm.
Tiefe: 89 cm.
18./ 19. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, lackiert, goldgehöht. Über drei drachenförmigen Beinen, deren Füße als geöffnetes Drachenmaul gestaltet sind, der balustrierte Schaft in Schwarzlack mit chinoiser Goldhörung. Passige Zarge mit eingelegtem frontalen Schub, dessen Lackkassetierung mit fünf Deckeln und Ringhandhaben versehen ist, oberseitig mit reicher Architekturstaffage, goldgehöht. Diese findet sich mit den typischen Altersmerkmalen auf der Oberseite des Tisches wieder, in welcher ein Backgammon- und ein Schachfeld in Perlmuttintarsien sowie in Schwarzlack eingelegt ist. Beigegeben eine Box mit Schachfiguren, partiell in gefasstem Elfenbein. Kein Schlüssel vorhanden. (1211811) (2) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BIETEN





54

PAAR PORZELLAN-CHACHEPOTS

Paris, 18. Jahrhundert.
Porzellan polychrom staffiert. In vergoldeten Rahmen.

Bronzestand mit gezogenen Akanthusblatt-Bordüren.
Der gefußte Chachepot-Korpus mit eingezogenen Seiten und geschweifter Mündung. Bronzemontierung in Form von Satyrmasquerons und Asthandhaben.
Fein ziseliert. (1212142) (13)

A PAIR OF PORCELAIN CACHEPOTS

Paris, 18th century.
Cast porcelain. Polychrome adorned.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BIETEN







55

VIER LOUIS XVI-APPLIKEN

Höhe: 73 cm.
Frankreich, 18./ 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert, vergoldet. Köcherschaft mit godroniertem Relief und Lorbeerkranzdekor sowie Trompe-l'oeil-Pfeilen, die von einer Schleife überfangen werden. Aus dem Köcher drei Arme mit Brennstellen emporwachsend. Horizontale Traufschale mit mäandrierendem Rand und Blütentülle. Die Arme mit Blütenfestons dekoriert. (1210668) (5) (13)

SET OF FOUR LOUIS XVI WALL APPLIQUES

Height: 73 cm.
France, 18th/ 19th century.

Bronze; cast, chased and gilt.

€ 13.000 - € 15.000



INFO | BIETEN

56

PAAR CHENETS

Höhe: 33 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Messing, bronze, gegossen und ziseliert. Über Rocailen stehende, Nereide-Putti mit Rohrdornen im Haar, die Beine in zwei Flossen endend, welche sich mit den Rocailles des Sockels verbinden. Gegenständig gestaltet. Alters- und Gebrauchssp. Rückwärtig mit Eisenstand. (12006811) (13)

€ 2.500 - € 3.000



INFO | BIETEN





57

GROSSER BAROCK-SPIEGEL

200 x 160 cm.
Rom, erstes Viertel 18. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, vergoldet. Hochrechteckiger Profilrahmen mit reicher, sehr plastisch ausgestalteter Akanthusblattschnitzerei, welche raumragend ist. Mittig mit weiblichem Maskaron. Spiegelglas erblindet. (1211093) (130800) (13)

LARGE BAROQUE MIRROR

200 x 160 cm.
Rome, first quarter of the 18th century.

Softwood; carved and gilt.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BIETEN

58

**BEDEUTENDER KOMBINATIONSSPIELTISCH
MIT SCHILDPATT- UND PERLMUTTDEKOR**

Höhe: 71 cm.

Breite: 63,5 cm.

Tiefe: 52,5 cm.

Auf der Schublade signiert und datiert

„D'Hermange“ „Metz 1852“ Meister

Jean-Paul D'Hermange (1806-1881).

Metz, 1852.

In Bronzesabots stehende, geschwungene Beine, einschübiger Korpus und leicht überkragende, den Zügen des Möbels folgende, geschwungene Deckplatte. Allseits mit Schildpatt- und Perlmutterbelag, in ornamentalem symmetrischen Muster dekoriert. Kein Schlüssel vorhanden.

Anmerkung:

Bei der Metzger Kunstgewerbeausstellung 1843 wurde Jean-Paul D'Hermange von der Jury der Akademie eine Medaille zweiter Klasse verliehen, ebenso im Jahre 1848. (12111726) (13)

**IMPORTANT COMBINATION GAMES TABLE
WITH TORTOISESHELL AND MOTHER-OF-PEARL
DÉCOR**

Height: 71 cm.

Width: 63.5 cm.

Depth: 52.5 cm.

Signed and dated „D'Hermange“, „Metz 1852“ on

drawer. Meister Jean-Paul D'Hermange (1806-1881).

Metz, 1852.

Curved legs in bronze sabots, structure with one drawer and slightly projecting apron and table top following the shape of the table. Tortoiseshell and mother-of-pearl fittings all around, decorated in ornamental, symmetrical pattern. Without keys.

Notes:

At the Arts and Crafts exhibition in Metz in 1843 and in 1848 Jean-Paul D'Hermange was awarded a second-class medal by the jury.

Export restrictions outside the EU.

€ 22.000 - € 24.000



INFO | BIETEN





59

MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

HERRSCHERPORTRAIT DES FRANZ LUDWIG VON PFALZ-NEUBURG (1664 – 1732)

Öl auf Leinwand.
122 x 109 cm.

Dreiviertelportrait, vor dunklem Hintergrund, mit Säule in einem prachtvollen Hermelinmantel und weißer Perücke. Auf der linken Seite hat er seine pelzbesetzte Kopfbedeckung auf einem Samtkissen abgelegt; auf der rechten Seite das bekrönende Wappen und die Namensnennung sowie die Datierung „1729“. Die Datierung weist darauf hin, dass er bis 1729 Erzbischof und Kurfürst von Trier war und ab diesem Zeitpunkt wurde er, in der Nachfolge von Lothar Franz von Schönborn (1655-1729), Erzbischof von Mainz und damit auch Kurfürst und Reichserzkanzler und musste das Amt in Trier aufgeben. Für die Zeit typisches Herrscherbildnis vor dunklem Hintergrund. Besch., verso Unterlegungen. (1191561) (18)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BIETEN



60

SORMANI-KOMMODE

Höhe: 88 cm.
Wandbreite: 102 cm.
Frontbreite: 85 cm.
Tiefe: 55 cm.
Gestempelt „SORMANI PARIS“
19. Jahrhundert.

Im Stil des Louis-XV, zweischübig. Aufbau in Eiche, Palisander furniert, mit Marmorplatte. Front- und Seitenbombiert, halbohohe schrägstehende und nach unten sich verjüngende Vierkantbeine mit schönen vergoldeten Bronzesabots. An den Frontecken unter die Platte hochziehende kräftige Beschläge mit Blattwerk und kleinen asymmetrischer Rocaillekartuschen. Die Beschläge der mittig konvex hervortretenden Schübefront ebenfalls in Form asymmetrischen Rocailles. Die Zarge als Schürze mittig herabziehend, mit seitlich ausschweigendem Rocaillebeschlag. Die Zughenkel s-förmig bewegt. Das schöne Furnier in der Front x-förmig ausgelegt. In den Ecken, in diagonale Verlegung an den Seiten, bildet das hellere ebenfalls x-förmig verlegte Furnier jeweils ein dunkel gerahmtes Feld. Die Schlösser mit Messingabdeckung. Die Platte in Rosso Antico-Marmor mit karneolfarbigem Einsprenkelungen. In tadelloser Erhaltung.

Anmerkung:

Paul Sormani (1817- um 1877) war im 19. Jahrhundert ein Pariser Ebenist, der hervorragende Möbel produzierte. (1201284) (5) (11)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BIETEN





61

FRANZÖSISCHE LOUIS XIV-KONSOLE

80 x 113 x 60 cm.

Frankreich, frühes 18. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, vergoldet. Würfelkapitellfüße mit geschwungenen, zum Zentrum des Möbels hin-führenden Zargen, welche in einer Vasenerhöhung mit Akanthuszier enden. Die Beine konisch auseinanderlaufend mit Zungenfrieskapitell und Akanthusblättern, welche die gerade Zarge tragen, die durch Profile gerahmt ist. Diese gefüllt über schraffiertem Grund mit plastischen Akanthusblättern. Den Zügen des Möbels folgende, grau-weiß geäderte Marmorplatte. Minimal besch., rest. (12003844) (13)

FRENCH LOUIS XIV CONSOLE

80 x 113 x 60 cm.

France, early 18th century.

Minimal damaged, restored. Softwood; carved and gilt.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BIETEN



62

LOUIS-XVI TABLE DE SALON

Zugeschrieben an Mathieu-Guillaume Cramer, tätig 1771-1794, Paris.

Höhe: 72 cm.

Breite: 45 cm.

Tiefe: 34 cm.

Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Über Eichenkorpus Furnier in verschiedenen Edelhölzern mit Zitronenholz und Palisander, teilweise gefärbt und brandschattiert, in quadratischen Bronzesabots stehende, nach oben hin auslaufende Beine, den kubischen Korpus mit drei Schüben tragend. Der oberste Schub mit innenliegender, lederbezogener Schreibplatte sowie Büchsen für Streusand und Tinte. Die Schreibplatte Gold punziert. Leicht überkragende, messingumreifte Deckplatte mit Trellismusterdekor und eingestellten Eichenlaubmarketerien. Frei stellbar. Ein Schlüssel vorhanden. (1210733) (13)

LOUIS XVI SALON TABLE

Attributed to Mathieu-Guillaume Cramer, active 1771-1794, Paris.

Height: 72 cm.

Width: 45 cm.

Depth: 34 cm.

France, second half of the 18th century.

Oak structure, veneered in various fine woods with satinwood and rosewood, partially stained and decorated with pyrography, legs tapering to the top with square bronze sabots on feet. With one key.

Export restrictions outside the EU.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BIETEN





63

**PIERRE ANTOINE FOULLET,
MEISTER AB 1765, ZUG.**

TRANSITIONS-KOMMODE

Höhe: 88 cm.

Breite: 135 cm.

Tiefe: 58 cm.

Frankreich, um 1770.

Auf Ormolu-Bronzetatzenfüßen stehende, kurze Beine mit à la Reine gestalteter Kommode mit zwei Schüben sans traverse. Risalitartig hervorspringender Mittelbau mit querovaler Kartusche mit Architekturmarketerie und ziselierten Schleifen sowie gegossenen Blüten, auf einer schattierten Wabenmarketerie liegend. Die zurückspringenden Kartuschen bergen die kranzartigen Handgriffe der zwei Schübe. In einer hochrechteckigen, die beiden Schübe verbindenden Kartusche sind Marketerie-Knotenmotive zu sehen, darüber eine Profilzone mit durchgehendem Schub und mit Ormolu-Ornamentband belegt. Die Seiten den gleichen Dekor wiederaufnehmend und durch eine scheinkannelierte Ecklösung mit Ormolufestons verbunden. Den Zügen des Möbels folgende, grau-weiß geäderte Marmordeckplatte, an den Rändern gekehlt. (12003841) (13)

**PIERRE ANTOINE FOULLET,
MASTER SINCE 1765, ATTRIBUTED**

TRANSITION KOMMODE

Height: 88 cm.

Width: 135 cm.

Depth: 58 cm.

France, ca. 1770.

€ 48.000 - € 52.000



INFO | BIETEN



64

SERVITEUR MUET

Höhe: 96 cm.
Durchmesser: 82 cm.
Paris, Anfang 19. Jahrhundert.

Der Gueridon ist zuschreibbar an Bernard Molitor (1755-1833), Meister 1787, oder dessen Umkreis. Über drei Rollen die Löwentatzenfüße mit geschwungenen Beinen, welche mit Messingblech verkleidet sind. Diese zusammenlaufend in einem Tondotableau mit durchbrochen gearbeiteter Galerie und eingelegter, rot-weiß gesprenkelter Marmordeckplatte. Die Zarge mit Messingprofil und eingelegten Messingbändern auf Mahagoni sowie überkragender Deckplatte in rot-weiß gesprenkeltem Marmor mit umlaufender durchbrochener Rautenmessinggalerie und zentralem Mitteltableau, welches sich über einer kannelierten, partiell gefüllten Säule erhebt und ebenfalls mit einer Galerie versehen ist. Die Zarge mit Löwenkopfringhandhaben versehen. (1210735)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BIETEN



65

PAAR AUSSERGEWÖHNLICHE, GROSSE GIRANDOLEN IN BRÜNIERTER UND VERGOLDETER BRONZE AUF MARMORSOCKELN

Höhe: 159 cm.
Sockelboden Durchmesser: 32 cm.
Kandelaber Weite: 56 cm.
19. Jahrhundert.

Als Gegenstücke figural-vollplastisch gestaltet. Der Schaft jeweils in Gestalt eines Jünglings bzw. eines Mädchens auf runder Plinthe, in den Armen jeweils ein geschweiftes, vergoldetes Füllhorn, aus dem ein Kandelaber mit insgesamt zehn Kerzenarmen in zwei Etagen hochsteigt, mit mittig höherziehenden Schaft mit einer weiteren abschließenden Tülle. Die Füllhornträger auf rundem Rouge Griotte-Marmorsockel mit vergoldeten Bronzen montiert: umziehender Fußring, Palmettendekor sowie abschließende Hohlkehle. Der elegante Wechsel von braun patinierten Figuren und vergoldetem Accessoire zeigt sich auch an den beiden Gestalten: das Mädchen mit entblöster Brust und Lententuch steht im Kontrapost, auf der Plinthe vergoldete, antik geformte Weinkanne sowie eine Tazzaschale. Im Gegenstück ist dem Jüngling ein vergoldeter Tamburin beigegeben. Das Füllhorn zunächst glattwandig, an der oberen Öffnung umziehend reliefdekoriert mit stehendem Blattwerk über umziehendem Band mit Laubdekoration. Die Kandelaberarme der unteren Etage ziehen S-bogig aus, begleitet von anliegenden, schlanken Akanthusblättern, die nach unten einschwingen. In der oberen Partie sind die nach unten hängenden Kerzenarme durch ein Einfassungsband verknüpft, die Armspangen enden nach oben hin in Adlerköpfe. Sämtliche Tüllen in Vasenform mit eingezogenen Rundfüßen über weiten, flachen Wachsschalen. An den Tüllen ebenfalls umziehendes Blattwerk im Relief. Die beiden Kandelaber in künstlerischem Aufbau nach höchst qualitativem Entwurf, dessen Qualität sich auch in der Ausführung fortgesetzt zeigt. (12106639) (5) (11)

A PAIR OF EXCEPTIONAL LARGE GIRANDOLES IN BURNISHED AND GILT BRONZE ON MARBLE BASES

Height: 159 cm.
Diameter of base: 32 cm.
Width of candelabras: 56 cm.
19th century.

Created as a matching pair with three-dimensional figural décor. The composition, design and execution of the two candelabras are of very high quality.

€ 120.000 - € 140.000



INFO | BIETEN





66

ELEGANTER FRANZÖSISCHER TISCH IN BOULLE-TECHNIK

Höhe: 41 cm.

Breite: 117 cm.

Tiefe: 68 cm.

17. Jahrhundert, um 1680.

Der niedrig gehaltene Tisch mit nach außen leicht schwingenden, sich nach unten verjüngenden Beinen mit vergoldeten Bronzesabots. Die rechteckige Tischplatte mit Boulle-Einlagen in goldfarbenem Messing und rotem Schildpatt. Das Bildmotiv bestehend aus zahlreichen Figuren, wie Jägern, dazu geflügelte Putti, diverse Tierdarstellungen und reiche Dekoration mit groteskem bzw. arabischem Stil. Platte umlaufend in Messing gefasst. (1211002) (18)

Export restrictions outside the EU.

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN



67

ITALIENISCHE SALONMÖBEL

Lehnenhöhe: 106 cm.

Sitzhöhe: 51 cm.

Italien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, vergoldet. Über Bocksfüßen Beine mit Widderköpfen als Knielösungen und geschnitztem plastischem Laufendem Hund-Dekor. Die Armlehnen aus Rollwerk mit Akanthusblattzier. Geschweifte Rückenlehnen bzw. an den Fauteuils hoch-ovale Rückenlehnen. Die Sitzgruppe bestehend aus vier Stühlen und einem Sofa, jedes Möbel mit elegantem, gelb-grau gewebtem Bezug mit Blüten- und Blattzier. (1200451) (13)

ITALIAN SALON SUITE

Height of backrest: 106 cm.

Seat height: 51 cm.

Italy, second half of the 18th century.

Softwood; carved and gilt. Seatig group comprising four armchairs and one sofa, each piece of furniture with elegant, woven yellow-grey covers with floral and foliage ornaments.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BIETEN



68

FRANZÖSISCHE ANRICHT

Höhe: 103 cm.

Breite: 129 cm.

Tiefe: 50 cm.

Frankreich, 19. Jahrhundert.

In Lünettenform gestaltetes, verglastes Möbel. In vier Bronzesabots stehende, spulenförmige Füße mit darüberliegendem Korpus, welcher durchgehend durch eine Einschubplatte gegliedert und an den drei Seiten verglast ist, wobei die Seitenwangen gewölbt sind. Gesims mit fein ziseliertem und vergoldetem Ornamentband, die Mitteltür durch kannelierte Halbsäulen flankiert, welche oben durch hochgestellte Perlstabrechtecke mit Blattornamenten überfangen wird. Lambrequinartiger Ormoluabschluss sowie durchbrochen gearbeitete Messinggalerie und weiße Marmordeckplatte, diese mit Riss. (1210665) (13)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BIETEN



69

TISCH MIT PIETRA DURA-PLATTE

Höhe: 76 cm.

Durchmesser: 128 cm.

Italien, 19. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, ebonisiert, brandschattiert und mit verschiedenen Hölzern eingelegt sowie vergoldet. Über Rollwerkfüßen mit Ormoludekor und Akanthusblattzier ein zentrales balustriertes Mittelbein mit Blütenfestons. Darüber die überkragende zungenfriesumrahmte und mit Blattwerk verzierte Deckplatte mit innenliegender Pietra dura-Platte auf weißem Fond, mit eingelegten polychromen Steinen, Blattwerkzier darstellend. (12106617) (5) (13)

€ 8.500 - € 9.500



INFO | BIETEN



70

TISCH MIT LAPISLAZULI UND MIKROMOSAIK

Höhe: 71,7 cm.
Durchmesser: 58,5 cm.
Italien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Ebonisierter Holzkorpus mit gefußten Kugelfüßen, welche in einem Kreuzmittelsteg in einem Tondo zusammenlaufen und balustriert sind. Die Zarge nach oben hin gewulstet und eine Deckplatte aus Lapislazuli integrierend mit sechs Mikromosaiken, von denen das eine als Tondo mittig liegt und die Taube des Plinius zeigt und die anderen fünf um sich versammelt, welche Ruinenarchitekturlandschaften zeigen. (12106649) (5) (13)

TABLE WITH LAPIS LAZULI AND MICROMOSAIC

Height: 71.7 cm.
Diameter: 58.5 cm.
Italy, second half of the 19th century.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BIETEN



Detailabbildungen Lot 70



71

ELEGANTE EMPIRE-JARDINIÈRE

Höhe: 89 cm.
Breite: 67 cm.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Vier in Bronzesabots stehende, kurze Beine, die sich in H-Form in einem Lyraaufsatz treffen. Dieser wird von konisch auslaufenden, kannelierten Beinen flankiert, die in Köcherform stilisierte Ormolupfeile tragen, welche ebenfalls als Einsatz, etwa für Blumen, gedient haben mögen. Über dem Lyraaufsatz ein ovales Gesims mit Ormolu-Empire-Dekor und einer ovalen Öffnung für einen wohl ehemals vorhandenen Metalleinsatz. (1200459) (13)

ELEGANT EMPIRE JARDINIÈRE

Height: 89 cm.
Width: 67 cm.
France, first half of the 19th century.

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BIETEN



72

**PAAR CASSOLETT-DECKELVASEN MIT KERZEN-
LEUCHTERFUNKTION**

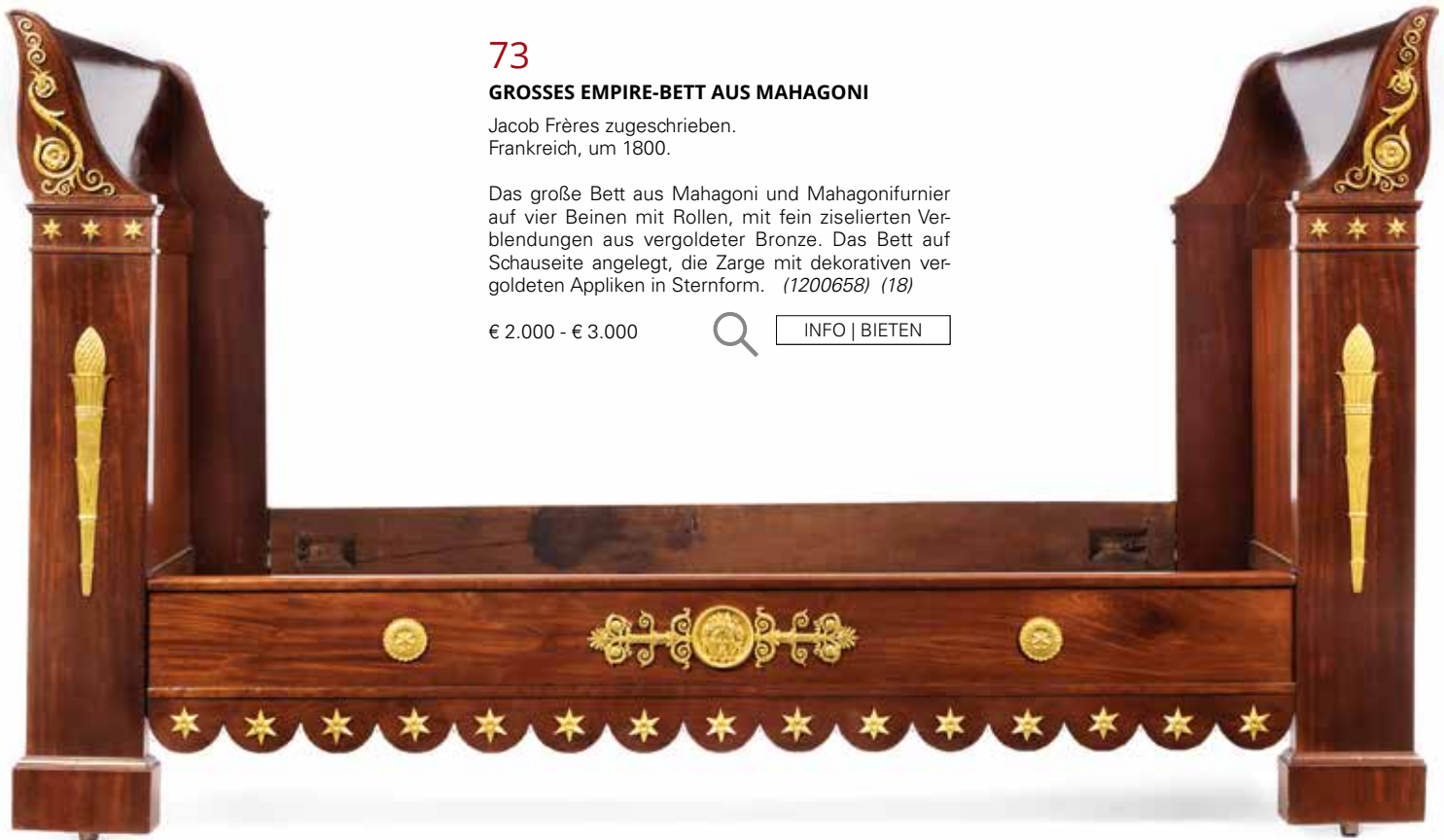
Höhe: 17 cm.
Mit Kerzentülle: 18 cm.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.

Die Vasenkörper, Sockel und Deckel in Rosso Antico-Marmor mit hellerer Quartzädern, Vasenkörper getragen von drei Löwentatzenfüßen auf dreifach eingezogenem Sockel über vergoldeten Spindelfüßen, die Deckel umgedreht als Kerzentülleneinsatz. Mit klassizistisch umziehender Wandung. Die Bronzedekoration feuervergoldet. (12106656) (5) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN



73

GROSSES EMPIRE-BETT AUS MAHAGONI

Jacob Frères zugeschrieben.
Frankreich, um 1800.

Das große Bett aus Mahagoni und Mahagonifurnier auf vier Beinen mit Rollen, mit fein ziselierten Verblendungen aus vergoldeter Bronze. Das Bett auf Schauseite angelegt, die Zarge mit dekorativen vergoldeten Appliken in Sternform. (1200658) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BIETEN



74

PAAR LOUIS XVI-W WANDAPPLIKEN

Paris, um 1780.
Höhe: 52 cm.
Breite: 32 cm.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Kannelierter köcherförmiger Schaft mit reichem Lorbeerblattfeston-behang und aufsitzender antikisierender, durch eine vollplastische Flamme verzierte Brennschale mit eingehängten Ketten. Aus dem Schaft zwei Akanthusblatt-umspielte Arme mit runden Traufschalen und Vasen-tüllen emporwachsend. (1200956) (13)

€ 6.500 - € 6.800



INFO | BIETEN

75

ELEGANTER LOUIS XVI-MAHAGONISEKRETÄR

Höhe: 122 cm.
Breite: 81 cm.
Tiefe: 39 cm.

Aufbau in Mahagoni und Mahagoni furniert, in demi lune-Form. Das Möbel auf vier vergoldeten Bronzesabots stehend, welche sich nach oben hin erweitern und in kannelierten Halbsäulen enden. Diese umfassen den mittleren Korpusteil, der unten zwei Türen birgt und oben die mit Gold punzierte, mit grünem Leder beschlagene Schreibplatte umfängt, welche dahinter Briefkompartiments und vier Schübe mit Ringzughenkeln birgt. Darüber ein Schub mit Ochsenaugenrelief. Seitlich vier gerundete galerieumzogene Marmoretagen, welche als Stellfläche dienen. Den Zügen des Möbels folgende, überkragende weiße gekahlte Marmordeckplatte. Zwei Schlüssel vorhanden. (1210751) (13)

€ 8.500 - € 9.500



INFO | BIETEN



76

PAAR ELEGANTE KAMINZIERVASEN

Höhe: 28 cm.
Sockelseitenlänge: 10,5 cm.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.

In Marmor und feuervergoldeter Bronze. Der zweiteilige Aufbau zeigt einen weißen quadratischen Marmorsockel, der sich nach oben verjüngt, am Standfuß umzogen von vergoldetem Perlstab, an Vorder- und Rückseite jeweils ein appliziertes Lyramotiv, an den Seiten ein aus Blättern gebildeter Maskaron. Die über dem Sockel aufgestellte Vase auf vierkantiger Basis mit eingezogenem Rundfuß, darüber nach oben sich weitende Amphorenkraterform mit seitlich hochziehenden mit Bocksköpfen besetzten Spangen, die Wandung im Relief dekoriert mit antiken Szenen. Oberer Lippenabschluss mit Eierstabfries. (1200959) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BIETEN



77

GROSSE KAMINUMRANDUNG IN PIETRA DURA

Höhe: 135 cm.
Breite: 167 cm.
Tiefe: 30 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

In weißem Marmor gestaltet mit vorgesetzten Pilastern mit gelbem, grünem und rotem Marmor, ornamental verziert. (1210667) (5) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BIETEN





78

FEINE EMPIRE-KONSOLE

Höhe: 86,5 cm.
Breite: 80,5 cm.
Tiefe: 42 cm.
Italien, um 1800.

Der Holzkorpus mit Mahagonifurnier über rechteckigem Grund mit risalitartig hervorspringenden Ecklösungen und aufsitzenen Rundsäulen mit dorischem Kapitell. Ziselierte Ormolubeschläge mit aufliegender weißer Marmordeckplatte mit eingelegtem Ruinenmarmor in versetztem Rautenmuster.
(12106615) (5) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BIETEN



79

GROSSER SCHREIBTISCH IM EMPIRE-STIL

Höhe: 77 cm.
Breite: 180 cm.
Tiefe: 90 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Über H-förmigen Streben der Eichenkorpus mit gebeizter Oberfläche auf Löwentatzenfüßen stehend. Allseits mit Bronzeapplikationen im Empire-Stil dekoriert und somit frei stellbar. Einseitig mit drei Schüben, Gegenseite mit Scheinschüben. Deckplatte mit Lederplatte. Ein Schlüssel vorhanden. Besch. (1210041) (2) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BIETEN



80

PAAR MALACHITGUÉRIDONS

Höhe: 82 cm.
Durchmesser der Malachitplatte: 24,5 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, vergoldet, ziseliert. Eingelegte zusammengefügte Malachitplatte. Über drei Löwentatzenfüßen, in mehreren gegenläufigen C-Schwüngen gestaltete Beine, welche in einem durch Delfine gehaltenen Mittelschaft zusammengeführt werden. Die Beine auslaufend in figürlich gestalteten Nereidenputti und dazwischenliegender, durch Perlstab umrandeter Malachitplatte. (12106635) (5) (13)

A PAIR OF MALACHITE GUÉRIDONS

Height: 82 cm.
Diameter of malachite table top: 24.5 cm.
Italy, 19th century.

Bronze, cast, gilt and chased.

€ 16.000 - € 18.000



INFO | BIETEN







81

SET VON VIER ECKKONSOLEN

Höhe: 96 cm.

Breite: 65 cm.

Tiefe: 41 cm.

Genua, Louis XVI-Epoche, 18. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt und gefasst. Über mit Akanthusblättern gestalteten, kannelierten Beinen, aufsitzen über rechteckigem Grund mit abgekansteten Seiten, die horizontal gegliederte Zarge. Diese setzt sich über den Beinen mit Blütenkapitellen fort, dekoriert mit umlaufenden und gefassten klassizistischen Ornamentbändern in Reliefschnitzerei. Auflegend jeweils eine schwarze bzw. grau-weiß geäderte Marmorplatte. Rest., minimal besch. (1200584) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN





82

PRÄCHTIGER TAFELAUFSATZ

Höhe: 45 cm.
Schalendurchmesser: 34 cm.
19. Jahrhundert.

In Porphyry und feuervergoldeter Bronze. Der dreiseitig vorziehende Sockel sowie die Schale, in dunkelrotem, schwarz und weiß gesprenkeltem Porphyry, fein geschliffen und poliert. Schale mit ausschwingendem profilierten Rand, getragen von einem vergoldeten Bronzekranz und einem zepterartigen Mittelstab, der sich vom vergoldeten Sockel erhebt, dreiseitig umgeben von volutentragenden geflügelten Putten, deren verschränkte Beine in Fischleibern münden. Der Sockel mehrfach geschweift, die Bronzen feuervergoldet.
(12106613) (5) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN



83

PAAR PRÄCHTIGE KLASSIZISTISCHE ZIERVASEN

Höhe: 38 cm.
Basisseitenlänge: 10 cm.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

In brüniert und vergoldeter Bronze. Antike Kannenform auf eingezogenem vergoldeten Fuß über quadratischer Basis mit umziehendem Perlstab. Die halbkugelig ansetzenden, nach oben sich zylindrisch fortsetzenden Vasenformen besetzt mit reichen reliefplastischen Festons in unterschiedlicher Ausführung, entsprechend den beiden Figuren, die in vergoldeter Bronze jeweils auf der Vasenschulter sitzen und deren Köpfe von den geschwungenen Henkeln spangenartig eingefasst sind. Auf einer der Vasen ein Triton mit Fischleib, entsprechend die Dekoration in Form eines Delfinkopfs mit über die Wandung herabziehenden Seegrasblättern. Das Gegenstück zeigt einen Pan, der die Hörner eines Bockes hält, auch hier entsprechend thematisch gestaltete, herabhängende Weinblattfestons. (1200587) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN



84

BEISTELLTISCH

Höhe: 75 cm.
Durchmesser: 50 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In drei Bocksfüßen stehende Beine mit Satyrmaskendekor, welche durch ein Mitteltableau verbunden werden, welchem eine Platte eingesetzt ist. Über den Satyrköpfen ein Lorbeerbandrelief, das als Zarge dient für die eingelegte, mit Trellismustermarketerie dekorierte Deckplatte. (1200583) (13)

€ 2.700 - € 2.800



INFO | BIETEN



Detailabbildung
Lot 84

85

GROSSE ZIERVASE IN HELLGRÜNEM MARMOR

Höhe: 50 cm.
Breite: ca. 27 cm.
19. Jahrhundert.

Mit vollplastisch figürlicher Dekoration und vier Kerzenarmen. Ovaloider Gefäßkörper mit eingezogenem Rundfuß über quadratischem Sockel. Umziehend Applikationen in Form volutierten Blattwerks mit dazwischen, an vier Seiten vorschwingenden Kerzenarmen in Blattform mit elektrifizierten Tüllen. An der Schulter, über umziehendem Perlstab, seitlich je ein fischleibiger Putto mit Schalmei. (12106614) (5) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BIETEN



86

**PAAR AUSSERGEWÖHNLICH SELTENE
ZIERVASEN**

Höhe: 22 cm.
Frankreich oder Wien, 19. Jahrhundert.

In vergoldeter Bronze, Silber und Gold, tauschiert. Jeweils in Form einer flachen Pilgerflasche auf vergoldetem Sockel mit Volutenfüßen. Zylindrischer Hals, flankiert von Voluten mit Löwenköpfen, bekrönt mit godroniertem Rand, an den Seiten herabziehende breite vergoldete Bänder mit Renaissance-Rollwerkdekoration im Relief, entsprechend den zentralen Medallions an der Wandung. (12004513) (11)

**A PAIR OF EXCEPTIONALLY RARE
DECORATIVE VASES**

Height: 22 cm.
France or Vienna, 19th century.

In gilt bronze, silver and gold, damascened.

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BIETEN



87

GROSSER ITALIENISCHER KONSOLTISCH

Höhe: 91 cm.
Breite: 66 cm.
Tiefe: 70 cm.
Italien, Louis XVI-Periode, spätes 18. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, weiß gefasst und gold gehöht. Mit kannelierten, konisch auslaufenden Zepterbeinen, mit plastischer Akanthusblattzier in Triglyphenkapiteln endend, zwischen diesen die Zarge mit vergoldetem plastischen Schnitzdekor auf blauem Grund. Die Deckplatte in Bleu Turquin-Marmor, den Zügen des Möbels folgend. (12003843) (13)

LARGE ITALIAN CONSOLE TABLE

Height: 91 cm.
Width: 66 cm.
Depth: 70 cm.
Italy, Louis XVI period, late 18th century.

Softwood; carved, painted white and gold highlights.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BIETEN



88

**EMPIRE-PSYCHE AUS MAHAGONI
BERNARD MOLITOR, 1755 – 1833, ZUG.**

Anfang 19. Jahrhundert.

Feine und elegante Empire-Psyche auf Füßen mit Löwenklauen stehend. Mahagoni und Mahagonifurnier. Die Spiegelfassung ebenso wie das Gesims mit vergoldeten Sternappliken. Die Seiten, die den schwenkbaren Spiegel halten, mit Hermen dekoriert.
(1200957) (18)

**MAHOGANY EMPIRE PSYCHE
BERNARD MOLITOR, 1755 – 1833, ATTRIBUTED**

Early 19th century.

Fine and elegant Empire psyche on lion claw feet. Mahogany and mahogany veneer. Mirror surround and cornice with gilt star fittings. The sides, which are holding the mirror are decorated with hermae.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BIETEN

**EMMANUEL F. LINKE,
1855 – 1946 PARIS, ZUG.**

TISCH MIT MUSENDEKOR

Höhe: 77 cm.

Breite: 116 cm.

Tiefe: 66 cm.

Frankreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Deckplatte mit feiner Marketerie, einen Himmelsglobus mit zwei seitlich dazugesellten Musen zeigend, nämlich zur linken Seite Polyhymnia, für die Geometrie, und zur rechten Seite Urania, für die Sternenkunde. In Bronzesabots stehende, konisch auslaufende, kannelierte und mit Ormolubändern verzierte Beine, den rechteckigen Korpus mit eingezogenen runden Ecken tragend. Die Zarge per Druckmechanismus als Schub herausziehbar und auf allen drei Seiten symmetrisch gestaltet mit zentraler rechteckiger Intarsienkartusche, Putti zeigend. Rechts daneben, auf Zitronenholz, eingelegte gegossene und ziselierte vegetabile Ormoluornamente. Die Ecklösungen mit vollplastisch ausgestaltetem Akanthusblattdekor und fruktalen Festons. Die Deckplatte den Zügen des Möbels folgend, mit feinen differenzierten Intarsien in verschiedenen, teils gefärbten und brandschattierten Hölzern mit Blütentondi und Akanthusblattdekor. In den Zwickeln und über einer dekorativen Schabracke die oben beschriebene Darstellung. (1200582) (13)

**EMMANUEL F. LINKE,
1855 – 1946 PARIS, ATTRIBUTED**

TABLE WITH MUSE DECOR

Height: 77 cm.

Width: 116 cm.

Depth: 66 cm.

France, second half of the 19th century.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BIETEN



90

**EMMANUEL F. LINKE,
1855 – 1946 PARIS, ZUG.**

MUSENTISCH

Höhe: 77 cm.

Breite: 116 cm.

Tiefe: 66 cm.

Frankreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Über Bronzesabots stehende, konisch auslaufende, kannelierte Beine mit Ormolu-Bändern dekoriert, darüber die reich mit plastischen Ormolu-Bändern vegetabil verzierte Zarge, der ein mittiger Schub mit zentraler rechteckiger Kartusche mit Puttodekor eingelegt ist, welche sich auf allen vier Seiten wiederholt. Deckplatte mit eingezogenen Ecken, den Zügen des Möbels folgend, mit profilierter Messingumrandung. Deckplatte mit reich gestalteter Marketerie in verschiedenen, teils brandschattierten und gefärbten Hölzern mit zentraler Darstellung eines Globus, das Universum darstellend und zur rechten Seite Polyhymnia und zur linken Seite die Muse Urania. Die Zwickel mit Blütentondi und Akanthusblattwerk, die zwei Musen auf einer stilisierten Schabracke mit Blütendekor sitzend. (1200581) (13)

**EMMANUEL F. LINKE,
1855 – 1946 PARIS, ATTRIBUTED**

MUSE TABLE

Height: 77 cm.

Width: 116 cm.

Depth: 66 cm.

France, second half of the 19th century.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BIETEN





91

PAAR LOUIS XVI-WANDAPPLIKEN

Höhe: 53,5 cm.
Breite: 32,5 cm.
Paris, um 1770.

Bronze, gegossen, ziseliert, vergoldet. Architektonisch aufgefasser Schaft mit vorgesetztem Putto, Lorbeerblattfestons in seinen Händen haltend, welche über die S-förmigen kannelierten Brennstellen gleiten, die von Vasentüllen mit Lanzettblatt-Traufschalen überfangen sind. Über dem Kopf des Putto eine plastisch aufgefaste Vassenform mit Pinienzapfenknauf und Ringhenkeln. Ehemals elektrifiziert. (1200955) (13)

A PAIR OF LOUIS XVI WALL SCONCES

Height: 53.5 cm.
Width: 32.5 cm.
Paris, ca 1770.

Formerly electrified.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BIETEN

92

IMPOSANTE GROSSE VERGOLDETE AMPHORENZIERVASE

Höhe: 48 cm.
Durchmesser: 30 cm.
Wohl Campagna, 19. Jahrhundert.

Bronze, vergoldet. Auf hohem quadratischem getrepptem Sockel, in antiker Vassenform einer Halsamphora mit seitlichen Tragehenkeln, dazwischen vollplastische Widderköpfe, verbunden durch Weinblattfestons und Trauben, deren Bänder den glatten Hals hochziehen. Lippenprofil in Form eines Eierstabs. (1200958) (11)

€ 6.500 - € 7.000



INFO | BIETEN



Detail Lot 92





93

SEHR GROSSE BRONZE VASE

Höhe: 79 cm.
Italien, um 1900.

Über oktagonalem Sockel in Bronze gegossen und partiell vergoldet. Die balustrierte Vase auf einem Fuß mit kanneliertem und gezogenem Zungenmuster. Korpus mit umlaufendem Bacchanalrelief in patinierter Bronze, die Schulter mit ornamentalem Schlangenband und darüberliegendem Seerosendekor. Die Handhaben in plastischer Schwanenkopfform und ausgestelltter Mündung mit Zungenfries. (12106632) (5) (13)

VERY LARGE BRONZE VASE

Height: 79 cm.
Italy, ca. 1900.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BIETEN

94

PAAR PRUNKKANDELABER

Höhe: 110 cm.
Breite: 40 cm.
Wohl Frankreich, um 1800.

Über weißen profilierten Marmorsockeln mit vergoldeter Bronzezier in Form von Lorbeerblättern und Perlstabdekor die patinierte Figur einer jungen, antikisch gekleideten Frau, welche die fünf Brennstellen in Form von Lilienzweigen hält, in deren Blüten die vergoldeten Tüllen eingelegt sind. (1210734) (13)

A PAIR OF MAGNIFICENT CANDELABRAS

Height: 110 cm.
Width: 40 cm.
Probably France, ca. 1800.

€ 18.000 - € 20.000



INFO | BIETEN







95

**GRUPPE VON VIER SEHR GROSSEN
WANDAPPLIKEN**

Höhe: ca. 84 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, vergoldet, ziseliert. Über Eichenlaubfestons, welche ein Stoffband zu ummanteln scheinen, der emporwachsende Korpus mit weiblichen gefiederten Maskarons, die von Blütenfestons umspielt werden. Daraus erwachsen jeweils fünf Arme, partiell tordiert, mit geschweiften Traufschalen und Brennstellen. Der Aufbau überfangen durch einen Blumenstrauß. Alters- und Gebrauchssp., besch. Ehemals elektrifiziert. (1200458) (13)

SET OF FOUR LARGE WALL SCONCES

Height: ca. 84 cm.
France, 19th century.

Bronze; cast, gilt and chased. damaged. Previous conversion to electric.

€ 15.000 - € 18.000



INFO | BIETEN





96

**MODELL DES SCHILDKRÖTENBRUNNENS
IN ROM (FONTANA DELLE TARTARUGHE)**

59 x 59 x 59 cm.
Italien, Anfang 19. Jahrhundert.

Der Schildkrötenbrunnen wurde 1581 nach einem Entwurf von Giacomo della Porta (1532-1602) vom Bildhauer Taddeo Landini (um 1550-1596) ausgeführt. Der Brunnen befindet sich auf der kleinen Piazza Mattei in Rom.

Alabaster. Basis profiliert und einem quadratischen Grundriss folgend, auf welchem der bronzene Brunnen mit den Figuren, welche die Schildkröten halten, ruht. Deren Wasser mündet in ein aufliegendes Bronzebecken. Ursprünglich war dieses Modell vermutlich auch als Tischbrunnen gedacht, worauf kleinere Löchlein und Öffnungen hindeuten. (1200589) (13)

**MODEL OF A TURTLE FOUNTAIN IN ROME
(FONTANA DELLE TARTARUGHE)**

59 x 59 x 59 cm.
Italy, beginning of the 19th century.

The turtle fountain was created in 1581 after the design of Giacomo della Porta (1532-1602) by the sculptor Taddeo Landini (ca. 1550-1596). The fountain stands on a small square, the Piazza Mattei in Rome.

Alabaster.

€ 6.800 - € 7.000



INFO | BIETEN



Zum Größenvergleich

97

PRACHTVOLLE KRATERVASE AUS PORPHYR

65 x 30 x 30 cm.
Wohl Russland, 19. Jahrhundert

Prachtvolle Vase aus gesprenkeltem rotem Porphy. Die quadratische Basis auf vier vergoldeten Tatzenfüßen aus Bronze stehend, darüber eingezogener Rundfuss. Die Halswandung reich verziert mit umlaufender Darstellung von Figuren in antiken Gewändern. Der weit ausgestellte Mündungsrand mit umziehendem Blattdekor. (12005811) (18)

MAGNIFICENT PORPHYRY CRATER VASE

65 x 30 x 30 cm.
Probably Russia, 19th century.

€ 23.500 - € 25.500



INFO | BIETEN





98

PAAR AUSSERGEWÖHNLICH GROSSE KAMIN-KANDELABER, FRANÇOIS REMOND, UM 1747 – 1812, ZUG.

Höhe: 101 cm.
Basisseitenlänge: 18 cm.
Paris, um 1785.

Beigegeben eine Expertise von Xavier de Clerval, Paris, vom 22. Februar 2019, Nr. 21909.

Die beiden Kandelaber als Gegenstücke gearbeitet, im dreiteiligen Aufbau: jeweils weißer Marmorsockel über quadratischer, vergoldeter Basis, in Form eines runden Säulenstumpfes, von vergoldetem Abakus umgeben, umzogen von vergoldeten, applizierten Weinblattfestons. Darüber weiß-schwarz patinierte Bronze-figur einer antik gekleideten Vestalin in bodenlangem Peplos mit schöner Gewandfaltenbildung. Die beiden Figuren, mit den Häuptern einander zugewandt, tragen jeweils einen nach rechts bzw. nach links gebogten, in sich tordierten Schaft eines Füllhorns, in vergoldeter Bronze. Darüber hochsteigend der reich gestaltete, ebenfalls vergoldete Kandelaber mit groß ausschwingenden, volutierten Blattranken sowie je drei füllhornartig nach oben schwingenden Kerzenarmen, dazwischen weiter hochziehend ein Mohnblütenstrauch mit oben geöffneter Mohnblüte und seitlichen Mohnkapseln, attributive Anspielung auf den Schlaf, womit das Kandelaberpaar wohl für einen Schlafsalon gedacht war.

François Remond begann seine Lehre 1763 und wurde 1774 in die Gilde der Bronzemeister aufgenommen. Seine Arbeiten wurden von der Königsfamilie Ludwig XVI häufig in Auftrag gegeben. Gesichert ist seine Zusammenarbeit mit Pierre Gouthère, aber auch mit dem Ebenisten Riesener, für den er Möbelbeschläge lieferte. Seine Arbeiten zierten auch Möbel von David Roentgen. 1774 etwa das Rollbureau, das für Katharina die Große im April 1786 gefertigt wurde. Im Metropolitan Museum of Art findet sich ein Objekt seiner Hand, entworfen von François-Joseph Belanger, für eine Kaminausstattung. Weitere Werke seiner Hand lassen sich aus der nachfolgend genannten Literatur entnehmen wie etwa im Musée Camondo, Paris, im Louvre sowie in der Wallace Collection, London, Waddesdon Manor, London, Metropolitan Museum, New York etc. Die beiden großen Kandelaber kommentieren den Geschmack des bereits beginnenden Klassizismus in Frankreich, hier in hochrangiger Ausführung.

Literatur:
Ständiger Katalog des Louvre: „Les bronzes d'ameublement du Louvre, les bronzes dorés français du 18ième siècle et les bronzes ornementaux et objets montés.“ (1210466) (2) (11)

A PAIR OF EXCEPTIONALLY LARGE MANTLE CANDELABRAS, FRANÇOIS REMOND, CA. 1747 – 1812, ATTRIBUTED

Height: 101 cm.
Length of the base: 18 cm.
Paris, ca. 1785.

Accompanied by an expert's report by Xavier de Clerval, Paris, dated 22 February 2019, no. 21909.

The two candelabras are designed as a matching pair in a three-part structure. François Remond started his apprenticeship in 1763 and was accepted into the Guild of Bronze Masters in 1774. His works were often commissioned by the royal family of Louis XVI. His collaboration with Pierre Gouthère is recorded, but also with the ebonist Riesener, to whom he delivered furniture fittings. His works decorated furniture by renowned ebonist David Roentgen, for example a roll top bureau in created for Catherine the Great in April 1786. An object by him is held at the Metropolitan Museum of Art designed by François-Joseph Bélanger, for a fireplace set. Further works by him are listed in the literature listed below held among others at the Musée Camondo and the Louvre, both Paris and the Wallace Collection and at Waddesdon Manor, both London, Metropolitan Museum, New York etc. The two large candelabras are an example of the taste of the emerging classic style in France, executed in exceptionally high standard here.

Literature:
Catalogue of the permanent exhibition at the Louvre: Les bronzes d'ameublement du Louvre, les bronzes dorés français du 18ième siècle et les bronzes ornementaux et objets montés.

€ 45.000 - € 50.000



INFO | BIETEN





99

PAAR MARMORBÜSTEN

Höhe: 68 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Darstellung des Cicero und des Demosthenes in weißem Marmor, geschlagen über eventuell nicht original zugehörigen Spulenbasen. (1210737) (13)

A PAIR OF MARBLE BUSTS

Height: 68 cm.
Italy, 18th century.

Depiction of Cicero and Demosthenes carved in white marble on corresponding spool-shaped bases that are possibly not original.

€ 28.000 - € 32.000



INFO | BIETEN

100

PAAR FIGÜRLICHE KANDELABER

Höhe: 64 cm.
Breite: 44 cm.

Anbei ein Zertifikat von Xavier de Clerval mit Expertisennr. 218014 vom 22. Februar 2019.

Weiß geädertem Marmor und patinierte Bronze über quadratischem Stand. Der kurze zylindrische Marmorschaf mit Zungenfriesmontierung und darauf stehendem Putto mit ausgebreiteten Armen, in seinen Händen kannelierte Fackeln mit Brennstellen in Form von Flammen. Die hohen Flammen mit einsteckbaren Tüllen.

Provenienz:
Alte Rothschild Sammlung. (1210462) (2) (13)

A PAIR OF FIGURAL CANDELABRAS

Height: 64 cm.
Width: 44 cm.

A certificate by Xavier de Clerval with expert's report no. 218014 dated 22 February 2019 is enclosed.

White veined marble and patinated bronze on square base. The short cylindrical marble shaft with decorative frieze mounting and surmounted by standing Cupid with outstretched arms holding grooved torches with flames in his hands. Candleholders can be inserted into the tall flames.

Provenance:
Old Rothschild Collection.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BIETEN





101

**FRANZ XAVER WINTERHALTER,
1805 – 1873, NACH**

PORTRAIT NAPOLEON III

Öl auf Leinwand. Doubliert.
135 x 102 cm.

Unten auf einem rocailleumschlungenen Schild be-
nannt „Donné par L'empereur“ sowie datiert „1869“.
In vergoldetem Rahmen.

Dreiviertelfigur des Kaisers vor rotem Ehrentuch so-
wie Ausblick auf eine Schlossanlage mit Hermelin-
mantel und Zepter sowie hinter ihm dargestellter
Kaiserkrone. (1211421) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BIETEN

102

**PAAR ELEGANTE KAMINZIERVASEN IN ROTEM,
ÄGYPTISCHEM PORPHYR UND FEUERVERGOL-
DETER BRONZE**

Höhe: 47,5 cm.
Sockelseitenlänge: je 15 cm.
Der Stil weist in die Epoche Louis XVI.

Die Vasenform ovaloid auf eingezogenem Rundfuß
über quadratischem Fußsockel, aufgestellt jeweils auf
hohem vergoldeten Sockel mit umziehendem kräfti-
gen Perlstab und leicht vorziehenden Ecken, besetzt
mit Rosetten. An der Sockelvorderseite jeweils Frau-
enköpfe, eingefasst in Blattwerk. Die Vasen seitlich in
Art von Henkelandeutungen, besetzt mit männlichen
Masken. Bekrönung durch aus den Vasen hervorquel-
lendem Weinblattwerk mit vollplastisch gearbeiteten
Trauben. (1210461) (2) (11)

**A PAIR OF ELEGANT DECORATIVE MANTLE
VASES IN RED, EGYPTIAN PORPHYRY AND
FIRE-GILT BRONZE**

Height: 47.5 cm.
Length of base: 15 cm each.
The style points to the era of Louis XVI.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BIETEN



103

ELEGANTE UND SELTENE KAMINUHR IN FORM EINER LYRA

Höhe: 60 cm.
Maximale Breite: 28 cm.
Herstelleradresse auf dem Zifferblatt
„Robert & Courvoisier“.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert.

Die reifen Louis XVI-Stilelemente äußerst fein ausgeführt, in künstlerisch ansprechendem Entwurf und handwerklich präziser Ausarbeitung. Die Lyraform aus doppelten gebogenen Bändern gestaltet, flankiert durch Perlstab und Blattfestons sowie innen hochziehenden Blütenknospen. Als Bekrönung ein Ovalmedaillon mit Amorköcher und Pfeilen, flankiert von zwei Füllhörnern, darüber eine Amorettenhalbfigur mit erhobenem Fruchtkorb. Der Sockel in beigefarbenem Marmor, längsziehend, an den Schmalseiten halbrund eingezogen, ebenfalls mit Perlstabdekor besetzt über Spindelfüßen. Die Sockelflächen mit vergoldeten, durchbrochen gearbeiteten Reliefapplikationen besetzt, darin Waldhörner, Füllhörner sowie Schleifen und Girlanden. Das weiße Emailzifferblatt in Vergoldung eingefasst, mit

arabischen Stunden und Minuten sowie über die Ziffern hinwegziehende, passförmige halbrunde blaue Emailbögen. Fein gesägte, vergoldete Zeiger mit Lilienspitzen. Uhrwerk frei liegend, Pendel in Form der Lyraseiten mit großem Perlstabkranz und Pendelführung nach unten zum Werk. Achttagengehwerk, Rechenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Messingglocke. Die schweizer Uhrenhersteller Robert & Courvoisier gründeten ihre Werkstatt 1795 als Nachfolger der Firma J. Robert & Fils. Diese schweizer Manufaktur war offensichtlich auch spezialisiert auf komplizierte Gehäuse- und Werkkombinationen, wie hier im vorliegenden Fall. (12005810) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN



104

PAAR ZIERVASEN IN BLUE JOHN- AMETHYSTQUARZ

Höhe: 31 cm.
19. Jahrhundert.

Henkel, Fußsockel und floraler Aufsatz mit Blüten und Blättern in Bronze, feuervergoldet. Mit hochziehender Kerzentülle in Form einer Rosenblüte. Die klassizistischen Vasen auf eingezogenem runden Fuß und quadratischem eckingerundeten Sockel in Halbedelstein. (12106652) (11)

€ 7.500 - € 9.500



INFO | BIETEN





105

ÄUSSERST SELTENE KLEINE KAMINUHR

Höhe: 24 cm.

Breite: 16 cm.

Tiefe: 7,5 cm.

Signiert „Les Freres [...] Marchinville“.

Um 1795.

In Bronze, teilbrüniert und feuervergoldet. Mit figürlicher Darstellung der Allegorie „Amerika.“ Aufbau in Form eines querliegenden Rechtecksockels auf hohen gestelzten Füßen mit Frontapplikation, in Gestalt exotischer Palmwedel. Auf dem Sockel mittig aufgestellter, geschnürter Ballen - entsprechend den verschnürten Tabaksballen für den Export, daneben ein Rumfass sowie ein Anker, als Hinweis für den Seehandelsexport per Schiff. Dem Ballen sitzt die Figur eines amerikanischen Indigenen auf, der Körper brüniert, der Federrock sowie die Federkrone vergoldet, die Augen in Glas eingesetzt. Uhren mit dieser Kolonial- bzw. Erdteileallegorie sind im Original äußerst selten. Einige Beispiele finden sich in der unten genannten Literatur, hierbei auch die Entwurfszeichnung zu einer Uhr mit nahezu identischem figürlichem Aufbau. Bronzen und Uhren dieser Art sind dem spätmantischen Gedanken des „Guten Wilden“ verpflichtet. Das Ziffernblatt ebenfalls vergoldet und guillochiert, mit römischen Stunden und geschwärzten Zeigern. Spindelwerk mit Schnecken- aufzug und fein ziselierter, vergoldeter Krone.

Literatur:

Vgl. Hans Ottomeyer, Peter Pröschel, *Vergoldete Bronzen: Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus*, München 1986, Abb. auf S. 381. (1211281) (2) (11)

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BIETEN





106

PORZELLANTISCH IM EMPIRE-STIL

Höhe: 70,5 cm.
Durchmesser: 59,5 cm.
Frankreich oder Italien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Porzellan, gegossen, staffiert, vergoldet und radiert. Über quadratischer Basis mit versilberten Kanten und eingestellten Eckkreisen der balustrierte vasenförmige Schaft mit Scheinkanneluren, denen Weinlaubblätter eingestellt sind. Mit aufmontierter runder Deckplatte mit vergoldetem Weinlaub auf rosa Fond und zentraler Lanzettblattkartusche. (12106640) (13)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BIETEN

107

PRÄCHTIGE, IN GROSSEM FORMAT GESCHAFFENE KAMINUHR, PIERRE PHILIPPE THOMIRE, ZUG.

Höhe: 59 cm.
Breite: 63 cm.
Tiefe: 26,5 cm.
Entsprechend der Vergleichsbeispiele in Paris, um 1805, in der Epoche Louis Napoleon, König von Holland, entstanden.

In feuervergoldeter Bronze mit grünem Marmorsockel. Das Modell ist – bis auf einzelne Details – identisch mit zwei gleich gestalteten Objekten, signiert „Thomire“, die sich im Amsterdamer Stadtschloss sowie im Schloss Ludwigsburg in der Königlich Württembergischen Sammlung befinden. Der für alle genannten Objekte identische Aufbau zeigt sich in Form eines längsrechteckigen quaderförmigen grünen, weiß geäderten Marmorblocks, der einem vergoldeten Grundrahmen mit Palmettenfries aufliegt, getragen von vier Löwentatzenfüßen. An der Marmorvorderseite und seitlich vergoldete Reliefapplikationen. Das Uhrgehäuse selbst in Form eines Würfels, rechts seitlich auf dem Block abgestellt. Daneben zwei Figuren in antiker Gewandung: Ein Jüngling in antikem Umhang mit entblößter Brust, der den Block neben ihm als Tisch nutzt, auf dem geöffnete Bücher liegen mit geometrisch-mathematischen Eintragungen, daneben ein Zirkel, ein Winkel sowie, höher gestellt, eine antike Öllampe, die das nächtliche Studium des Jünglings andeuten soll. Am Fuß des Uhrgehäuses ein Fernrohr sowie ein Globus. Der Jüngling ist soeben dabei, eine junge Dame abzuweisen, die ihn offensichtlich vom Studium abhalten will. Zu den genannten Vergleichsbeispielen, die für Thomire gesichert sind, lassen sich einige Unterschiede feststellen: So sind die Frontapplikationen am Marmorsockel anders gestaltet: Im Gegensatz zu den Museumsobjekten wird hier im Zentrum ein Hermesknabe gezeigt, auf einem Sockel sitzend, während er mit beiden Händen je ein Früchtefüllhorn hält. Seitlich je ein weiterer Putto an einem antiken Sockel



mit Attributen der Malerei, der Bildhauerei sowie des Handwerks. Auch im Aufbau sind einige kleine Veränderungen festzustellen: So liegt das Fernrohr in dem uns vorliegenden Objekt direkt unterhalb des Ziffernblattes und nicht in der Nähe des Globus, ferner weist die Öllampe nicht den, in den Museumsobjekten befindlichen, Hahn auf. Auch tragen die Objekte in den Museen eine Uhrmachersignatur auf dem Ziffernblatt. Ansonsten ist die Gesamtausführung bis ins Detail qualitativ gleichrangig. Der Bildhauersname ist weder bei den genannten Vergleichsbeispielen, noch für unser vorliegendes Objekt bekannt geworden. Weißes Emailziffernblatt mit römischer Stunde und arabischer Minute, gebläute Breguet-Zeiger, Vierzehntagegehwerk, Pendel an Fadenaufhängung, Schlossscheibenschlagwerk für Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke, Werk unsigniert. Tadelloser Zustand. (1211283) (2) (11)

MAGNIFIANT LARGE MANTLE CLOCK, PIERRE PHILIPPE THOMIRE, ATTRIBUTED

Height: 59 cm.
Width: 63 cm.
Depth: 26.5 cm.
Respective with comparable examples in Paris, created ca. 1805, during the period of Louis Napoleon, King of Holland.

Fire-gilt bronze on green marble base. In perfect condition.

€ 18.000 - € 22.000



INFO | BIETEN





108

EIN PAAR KRATERVASEN

Höhe: 62 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert, patiniert. Über quadratischem Grund mit gekahlter Basis der kannelierte Fuß in den Kraterkorpus übergehend. Dieser mit Eichel- und Mäandermotiven sowie an der Schulter mit Muschelungen dekoriert. In Relief, über zwei Eberköpfen, ionische Handhaben mit Januskopfaufsätzen. Patina minimal berieben. (1211112) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN

109

FIGÜRLICH GESTALTETE KAMINUHR, 1764 - 1824, DEM BRONZIER J.S. DEVERBERIE, ZUG.

Höhe: 39,5 cm.
Länge: 28,5 cm.
Auf dem Zifferblatt Herstellerbezeichnung „à Paris“
(ohne Uhrmachernennung).

Bronze, feuervergoldet. Das eigentliche Uhrengehäuse wird getragen von den Flügeln eines nach links schreitenden Amorknaben, der sich in leicht gebückter Haltung auf einen Thyrsosstab stützt. Er ist bekleidet mit einem Lendenschurz, gebildet aus Weinblattranken mit Trauben, im Haar entsprechender Weinblattkranz, die Augen in Glas eingesetzt. Rechts auf dem ovalziehenden Sockel ein hoher vasenförmiger Korb über Dreifuß, gefüllt mit Weinblättern und Trauben mit darüber hinwegziehendem gedrehten Korbhenkel. Das Uhrengehäuse in Form eines liegenden Weinfasses mit Profilbändern. Weißes Emailzifferblatt mit römischer Stunde und arabischer Minute sowie geschwärzte Breguet-Zeiger. Pendel an Seidenfadenaufhängung mit Regulierändelrad. Rückseitig Halbstunden- und Stundenschlagwerk auf Glocke über Schlossscheibenschlagwerk. Ovaler Sockel mit Weinblattfrontapplikation auf vier Adlerfüßen.

Literatur:

Ein vergleichbares Objekt abgebildet im Museums-katalog der Fondation Andres de Ribera.

La Pendule à sujet du Directoire à Louis-Philippe, Musée de l'Hôtel Sandelin, Saint Omer 1993.

(1211282) (2) (11)

€ 6.000 - € 9.000



INFO | BIETEN







110

BILDHAUER DES 19. JAHRHUNDERTS

BRONZEFIGUR EINER JUNGEN VESTALIN
MIT GROSSER SCHALE

Höhe: 56 cm.

Plinthendurchmesser: 20 cm.

Auf der runden Plinthe Herstellerstempel

„Morelli & Rinaldi/ Roma“

19. Jahrhundert.

Die junge Priesterin leicht gebückt, mit entkleidetem Oberkörper, Hüften und Beine von reich gefaltetem Chiton bedeckt. Sie hält mit beiden Händen die Schlangenhaken einer Schale, die einem Baumstumpf aufliegt, mit emporrankendem Efeu. Schalenrand an einer Seite leicht eingebogen.

Anmerkung:

Die Gießermanufaktur war spezialisiert auf Werke nach der Antike im Bronzeguss. (1211744) (11)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BIETEN





111

**PARISER KAMINUHR VON
PIERRE-PHILIPPE THOMIRE (1751-1843)**

Höhe: 44 cm.

Breite: 42 cm.

Tiefe: 12,5 cm.

Das Gehäuse an der Rückseite signiert

„Thomire à Paris“

Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert..

Das Gehäuse figürlich gestaltet, feuervergoldet und teilbrüniert. Rechteckiger längsziehender gerader Sockel auf gestelzten Füßen, darüber, leicht eingezogen, ein grünlich brüniertes, längsrechteckiger Sockel, in Art bewachsener Steinquader, darauf die sitzende Figur einer Nymphe, die dem Amorknaben die Brust reicht. Das geflügelte Knäblein ist dabei den Sockel zu erklimmen und hält die Hand auf die entblößte Schulter der Nymphe. So bezieht sich das Thema auf die „Ernährung des Amorknaben“. Seitlich Zweig- und Blattapplikationen sowie ein Anker, als Attribut der Hoffnung. Der Sockel an der Vorderseite mit einer Reliefplatte besetzt, darin eine Puttenszene, wobei dem kindlichen Gott Merkur ein Brief überreicht wird. Das Relief flankiert mit Applikationen in Form von zwei

Ankern. An den Seiten gerahmte vertiefte Felder mit Muschel- und Perlendekor. Weißes Emailzifferblatt, von ziselliertem Blattkranz umzogen, mit römischer Stunde und arabischer Minute. Fein durchbrochen gesägte, vergoldete Zeiger, das Zifferblatt bezeichnet „A Paris“. An der Sockelvorderseite Figurenrelief mit Puttendarstellungen: Putto überreicht dem kindlichen Hermes einen Brief. Das Relief seitlich flankiert von Ankerapplikationen. An den Schmalseiten vertieft applizierte Muscheln mit Perlenfeston. Vierzehntagegehwerk, Pendel an Seidenfadenaufhängung mit Justierändelrad, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Pendel und Schlüssel vorhanden. (1211841) (2) (11)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BIETEN



112

DIANA UND APOLLO

Höhe: 68 cm.
Sockelbreite: 42 cm.
Sockeltiefe: 49 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze. Dargestellt die sitzende Diana in langem antiken Gewand, ihren Bogen und den Köcher mit Pfeilen am Boden abgelegt. Sie hat die Jagd beendet und ist zu ihrem Bruder Apollo nach Delphi geeilt. Sie sitzt hier neben ihrem Bruder, den sie liebevoll umarmt. Er wiederum hat seinen rechten Arm auf ihr Bein gelegt. Einfühlsame Wiedergabe der beiden auf abgerundetem Sockel. (1210204) (5) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN



Zum Größenvergleich

113

KAMINUHR IN BRONZE UND FEUERVERGOLDUNG VON CLAUDE GALLE, 1759 - 1815

Höhe: 34 cm.
Länge: 32 cm.
Tiefe: 12 cm.
Auf dem Zifferblatt Signatur „Galle/ rue Vivienne à Paris“.
Um 1810.

Gehäuseaufbau in höchst origineller Weise, in Form eines brünierten Wannengefäßes mit geflügelten Delfinfüßen, über längsziehendem Sockel mit gequetschten Kugelfüßen. An den Schmalseiten der brünierten Wanne wasserspeiende Neptunmasken, an der Vorderseite eingebautes Ziffernblatt. Der Gefäßrand mit Eierstabdekor, die Abdeckung in Form von Wasserwellen, darauf eine weibliche, antik gekleidete Gestalt in einem Muschelwagen, von Tauben gezogen. An der Sockelvorderseite, dem Thema entsprechendes Maskaron eines schilfbblattbekrönten Neptun mit gekreuzten Rudern, seitlich geflügelte Amoretten, die auf Hippokampen reiten. Die Bronze feuervergoldet, partiell brüniert. Weißes Emailzifferblatt mit römischer Stunde und arabischer Minute sowie geschwärzten Breguet-Zeigern. Die vorliegende Uhr zeigt, dass Galle als Bronzler auch die eingebauten Uhren mit seiner Signatur versah. Vierzehntagegehwerk, Pendel an Seidenfaden, Aufhängung mit Regulierändelrad, Schlossscheibenschlagwerk für Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke.

Anmerkung:

Galle war ein bekannter Bronzler, der noch in der Ära Louis XVI sein Atelier in der Rue du Four, dann in der Rue Vivienne betrieb. Bis zu seinem Ableben belieferte er viele französische und italienische Adels Häuser, darunter das Grand und Petit Trianon in Versailles sowie Fontainebleau. Da letztlich viele seiner Auftraggeber zahlsäumig waren, verstarb er mittellos. (1211848) (2) (11)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BIETEN





114

PAAR TISCHKERZENLEUCHTER

Höhe: je 26 cm.
Wohl München, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

In vergoldeter und brüniert Bronze auf braunem Vero-
neser Marmorsockel. Gestaltung in Form von tanzen-
den Morisken, nach Vorbild der Schnitzfiguren des
Erasmus Grasser (um 1450-1518) in München, wobei
in Abwandlung zu den originalen Holzfiguren des 15.
Jahrhunderts jede der beiden Figuren einen zweiflam-
migen Kerzeneinsatz hält, mit Maßwerkformen und
ovalen Tüllen, im gotischen Stil dekoriert. Als Gegen-
stücke gearbeitet. (1211572) (2) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BIETEN

115

SELTENE UHR IM FILIGRANGEHÄUSE

Höhe: 44 cm.
Breite: 24 cm.
Tiefe: 12 cm.
Um 1840.

Gefertigt in feuervergoldeter Bronze auf ovalem wei-
ßen Marmorsockel. Darüber hochziehender Aufbau,
der halbrundbogig schließt, die seitlichen kurzen Vor-
knöpfungen durch feine Frontlisenen betont. Bekrö-
nung durch eine gesockelte flache Vase. Die gesamte
Front in vergoldeter filigraner Technik gearbeitet, mit
Lyraornamentik im unteren Pendelbereich, darüber
die filigrane Zifferblattrosette mit eingearbeiteten ara-
bischen Zifferkartuschen in weißem Email, schwarze
arabische Stunden und Minuten. Darunter zentrale
Schlüsseleinführung. Das Räderwerk durch das Fi-
ligrannetz sichtbar, an der Rückseite geöffnet, zur Ein-
sicht in das Werk. Ankerwerk mit Ankerpendel.
(1211849) (2) (11)

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BIETEN





116

PAAR KLASSIZISTISCHE KERZENLEUCHTER

Höhe: je 49 cm.

In feuervergoldeter und brüniert Bronze, im Stil der mit Napoleon einsetzenden Ägyptenmode. Jeweils achtseitiger Fuß mit runder Antreppung, darüber hoher Sockel, auf dem je eine ägyptische männliche Figur steht, braun patiniert, über dem Haupt ein zweiarmer Kandelaber mit geschweiften Armen, die eine mittlere hochstehende Vase flankieren, dekoriert mit volutierenden schlanken Palmblättern. (1211484) (11)

€ 2.800 - € 3.400



INFO | BIETEN

118

KAMINUHR MIT FIGÜRLICHER DARSTELLUNG VON AMOR UND PSYCHE

Höhe: 44 cm.

Breite: 33 cm.

Tiefe: 12,5 cm.

Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert.

Bronze, feuervergoldet. Rechtecksockel auf eichelförmigen Füßen, in der Sockelfront applizierte Amorsymbole wie Fackel, Pfeileköcher und Blattkränze. Weiß emaillierter Ziffernblattring mit arabischen Minuten und Stunden, Ringöffnung mit Einsicht in das Räderwerk, die vergoldeten Zeiger in Form von Pfeilen. Ziffernblatt eingebettet zwischen Sockel und der darauf hochziehenden, im Hochrelief gearbeiteten Figurengruppe des geflügelten Amor, der Psyche umfängt und eine brennende Fackel hochhält. Auf dem Schoß der Psyche eine Liebestaube. Seitlich, etwas zurückgestellt, jeweils brüniert Dreifuß mit Flamme. Pendel an Fadenaufhängung, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Werkzylinder hinten abgedeckt und brüniert. (1211844) (2) (11)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BIETEN



117

FRANZÖSISCHE KAMINUHR MIT DER SELTENEN BILDTHEMATIK DER „LOTTERIE“

Höhe: 41 cm.

Breite: 31 cm.

Tiefe: 11 cm.

Das weiße Emailzifferblatt mit römischen Stunden und arabischen Minuten trägt die Herstellerbezeichnung „Le fevre suc de De Belle/ à Paris“.

Paris, um 1820.

Bronze, feuervergoldet. Der längsziehende Sockel, an den Schmalseiten oval abgerundet, trägt einen weiteren Stellsockel mit darauf liegender Lotterietrommel, in der das Zifferblatt eingefügt ist. Seitlich daneben, auf einem Hocker, im Laufschrift stehend, die beinahe noch jugendlich wiedergegebene Glücksgöttin mit ausgebreiteten Schwingen, die einen Lottozettel mit der Zahl „80“ über dem Kopf hält. Am Boden weiterer loser Zettel, mit Zahlen beschriftet. Dem Thema entsprechend, an der rechten Seite ein Füllhorn aus dem sich Goldstücke ergießen. Ebenso themenbezogen das Relief im Sockel mit Darstellung einer jungen Frau am Tisch, der ein geflügelter Schicksalsbote aus der Hand liest. Vergoldete, fein durchbrochen gearbeitete Zeiger. Vierzehntagegehwerk, Pendel an Fadenaufhängung, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke, die Rückplatte bezeichnet durch graviertes „L“ (1211845) (2) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BIETEN



119

**PRÄCHTIGE TAFELAUFSATZ-DECKELSCHALE
IM LOUIS XV-STIL**

Höhe: 39 cm.

Länge: 36 cm.

Tiefe 23 cm.

Porzellanmarken nicht frei zugänglich, wohl
Manufaktur Sèvres.

Gefertigt in vergoldeter Bronze, mit figürlich gestaltetem Sockel sowie in polychrom bemaltem und goldstaffiertem Porzellan. Der Aufbau in Form eines gewölbten Rocaillesockels mit C-bogigen Blättern, die als Füße fungieren, darauf vier plastisch gestaltete Putten mit Panshörnern und Bocksbeinen, auf deren Häuptern die oval geschweifte Schale aufliegt. Die Putten verbunden durch Weinblattranken mit Trauben, mittig hochziehendes Blattwerk. Die Einfassung der ovalziehenden Schale in durchbrochener Kehle mit an den Schmalseiten hochziehenden, henkelförmigen

Schilfblättern mit Kolben. Der leicht gewölbte Porzellan- deckel entsprechend der Wandung bemalt, von vergoldeter Einfassung umzogen, bekrönt durch ein geflügeltes Amorknäblein, das mit einem Schmetterling spielt. Bemalung von Schalenwand und Deckel in Form türkis-blauer Bänder, die Bildreserven bilden, darin jeweils Amorettenszenen in feinsten Porzellanmalerei. An den Schmalseiten, Kartuschen und Deckelreserven Blumenmalerei und Streublumen. (1211852) (11)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BIETEN



121

**CLAUDE MICHEL,
GEN. CLODION,
1738 – 1814**

BACCHANTINNEN MIT SATYRKNABEN

Höhe: 48 cm.
Signiert.

Bronze gegossen, ziseliert, patiniert. Mitgegossen auf dem Rundsockel liegt eine Panflöte, welche in Mitleidenschaft gezogen zu werden droht, ist der ausdrucksstarke Tanz der antikisch gekleideten jungen Frauen doch wild. Während eine ein Tamburin schlägt, füttert die andere noch während des Tanzes einen kleinen Satyr mit Weintrauben. (12115116) (13)

€ 9.000 - € 11.000



INFO | BIETEN

122

PAAR ELEGANTE LOUIS XVI-KAMINLEUCHTER

Höhe ohne Kerzen: 50 cm.
Paris, Ende 18. Jahrhundert.

Bronze, feuervergoldet, in den Sockelfeldern brüniert. Aufwendig figürlich gearbeitet: Jeweils längsziehender, an den Schmalseiten eingezogen gerundeter Sockel über Spindelfüßen. Der Sockel von Zungenblatt- und tordierten Profilen umzogen, an der Vorderseite Medallion in blau-weißem Sèvres-Porzellan mit Darstellung einer Henkelvase. Auf dem Sockel fein gestalteter Kandelaberständer, der Schaft schlank tordiert, jeweils gehalten von einer weiblichen geflügelten Figur, deren Unterleib in Akanthusblätter einzieht und nach oben in Voluten ausschwingt. Über dem Schaft korbformiger Nodus mit ausziehenden Blättern, daraus mittig ein schlanker kannellierter Schaft mit abschließendem Pinienzapfen sowie drei nach oben S-förmig geschweifte Arme, die die Kerzentüllen tragen, begleitet durch feine spiralförmige Blattvoluten. (1211447) (11)

**A PAIR OF ELEGANT LOUIS XVI MANTLE
CANDELABRAS**

Height without candles: 50 cm.
Paris, end of the 18th century.

Bronze; fire-gilt, areas around the base burnished. With elaborate figural decoration.

€ 15.000 - € 25.000



INFO | BIETEN



123

GROSSE MEISSENER PORZELLANFIGUR

REITERSTANDBILD AUGUST DER STARKE

Höhe: 67 cm.

Breite: 43 cm.

Tiefe: 25 cm.

Schwertermarke in Blau an der Unterseite des Pferdes.
Meißen, 19. Jahrhundert.

Nach dem Original des Bildhauers Jean Joseph Vinache (1696-1754) und dem Entwurf von 1732. August II (1670-1733) war Kurfürst von Sachsen und König von Polen, hier in Rüstung auf einem Sattel in Form eines Löwenfells sitzend, auf steigendem Lipizzaner. Das Pferd weiß glasiert, der Schweif separat gearbeitet und angesetzt, die Kleidung des Herrschers goldstafiert. Gestaltung nach dem Vorbild des 1736 in Dresden enthüllten Reiterstandbildes von Vinache, das in Dresden von Ludwig Wiedemann (1934-2007) in Kupfer getrieben und feuervergoldet wurde. Der Porzellansockel ebenfalls nach dem Vorbild des Dresdner Reiterstandbildes, mit der entsprechenden Datierung in den Felderaufschriften, die von den Kartuschen des Bronzedenkmals abweichen, mit der lateinischen Jahreszahl 1736. An den Schmalseiten des Sockels blattgerahmte prominente Kartuschen mit Königskrone sowie das legierte Monogramm „AR“ sowie Wappen in Porzellanmalerei. Die Sockelplatte zwischen Porzellansockel und Pferd in Bronze, die Ecken entsprechend der leichten Porzellanwölbung angepasst. (12114419) (11)

LARGE MEISSEN PORCELAIN FIGURE

EQUESTRIAN STATUE OF AUGUSTUS THE STRONG

Height: 67 cm.

Width: 43 cm.

Depth: 25 cm.

Crossed swords mark in blue on the underside of the horse.
Meissen, 19th century.

Porcelain figure after the original by the sculptor Jean Joseph Vinache (1696-1754) and design from 1732. August II (1670-1733), Prince-Elector of Saxony and King of Poland.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BIETEN





FRID. AVGVSTVS
DVX SAXONIAE S.R.J. PRINCEPS
ELECTOR ARCHIMARESCHALCVS
JDEMOVE REX POLONIAE
AVGVSTVS II.



124

RUSSISCHER EMPIRE-LÜSTER

Höhe: 75 cm.
Russland, um 1830.

Bronze, gegossen, ziseliert, feuervergoldet. Sechsfacher Unterbau mit reichem Lüsterbehang, geschwungenen, klassizistisch anmutenden Armen und Palmettstützen. Glasbaluster in den Überbau mit blauen Glassegmenten übergehend, welche von Glaskristallbehang umsäumt sowie von verschiedenen Ästungen mit geschliffenen Glasperlen umspielt werden. Lüsterketten in die Deckenkronen übergehend mit Zapfenbehang. Elektrifiziert. (1211481) (13)

€ 6.500 - € 8.500



INFO | BIETEN

125

FIGÜRLICHE GIRANDOLE IN BISKUITPORZELLAN

Höhe: 68 cm.
19. Jahrhundert.

Aufbau in Gestalt dreier Grazien, die mit dem Rücken zueinander stehen, auf dreiseitig vorziehendem, in den Seiten einschwingenden Sockel mit Tatzenfüßen, die in löwenköpfige Mischwesen einziehen. Zwischen den Köpfen der Figuren blütenförmige Rosette mit Tülle, wohl ehemals für den Einsatz eines Bronze- oder Kristallkandelabers.

Provenienz:
Ehemals Schloss Hohenaschau. (1211485) (11)

€ 2.800 - € 3.400



INFO | BIETEN





126

PAAR TISCHKERZENLEUCHTER

Höhe: 32 cm.
Frankreich, um 1800.

In vergoldeter und ebonisierter Bronze, im Stil des Kolonialismus des ausgehenden 18./beginnenden 19. Jahrhunderts. Der Schaft in Gestalt eines dunkelhäutigen Eingeborenenmädchens mit vergoldetem Bastrock, Goldkette und Perlenohrringen, über dem Haupt eine klassizistische Vase als Kerzentülle, wie die Fußdekoration mit Palmettenzier. Die Augen in Glas eingesetzt. (12118410) (2) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BIETEN

127

PAAR PRÄCHTIGE KAMINDECKELVASEN

Höhe: 44 cm.
Maximale Breite: ca. 32 cm.
Möglicherweise Russland, 19. Jahrhundert.

In blau glasiertem Porzellan und Armierung in feuervergoldeter Bronze. Die Vasenkörper ovaloid auf blauem Grund, feine zurückhaltende Goldmalerei mit Chinoiseriemotiven, wie blühende Zweige, Fantasievögel sowie Schulterbordüre, vierfach gefächert mit Ornament, sowie Darstellung sitzender Hasen in Landschaft. Vasenfuß, die nach oben einwärts schwingenden, kantig gestalteten Henkel, der durchbrochen mäandrierte Hals sowie die beidseitigen schweren Blattfestons in feuervergoldeter Bronze. Die Deckel hoch gewölbt, entsprechend in Goldfarbe thematisch bemalt, Abschluss durch Blattknope mit einem Kranz herabziehender Blätter und perlförmigen Früchten. Im Vaseninneren Metalleinsatz. (1211604) (2) (11)

A PAIR OF MAGNIFICENT LIDDED MANTLE VASES

Height: 44 cm.
Maximum width: ca. 32 cm.
Possibly Russia, 19th century.

In blue glazed porcelain and armour in fire-gilt bronze.

€ 35.000 - € 45.000



INFO | BIETEN







128

LEDERPFERD

Höhe: 46,5 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Über patinierter Metallplatte aufmontiertes, naturalistisch gestaltetes Pferd in patiniertem Leder, im Gehen begriffen. (1211486) (13)

€ 1.600 - € 2.400



INFO | BIETEN



129

PAAR KLASSIZISTISCHE TISCHKERZENLEUCHTER

Höhe: je 30 cm.
Fußdurchmesser: 11,8 cm.
Paris oder Sankt Petersburg,
erste Hälfte 19. Jahrhundert.

In brüniert und vergoldeter Bronze. Jeweils runder Standfuß, darüber vollplastisch gearbeitete, weibliche antike Figur, die mit beiden Händen einen Blütenfeston hält. Über dem Kopf ionisches Kapitell mit daraufgestelltem Früchtekorb und der Bekrönung in Form der Kerzentülle. Im Detail fein ausgearbeitet und nachiseliert, mit feinen Blattfriesen. Flechtband und Perlstabornamentik, die Figuren gleichförmig, in hoher Qualität. Schöne Alterspatina. (1211846) (2) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BIETEN

130

PAAR KAMINZIERVASEN IN KANNENFORM

Höhe: 48 cm.
Porzellanmarke nicht sichtbar, wohl Sèvres.
19. Jahrhundert.

In Königsblau glasiertem Porzellan und feuervergoldeter Bronze. Die Vasenkörper ovaloid auf eingezogenem kannelierten Rundfuß, über quadratischem eck-eingerundeten Sockel mit umziehendem Blattkranz. Die Kannenschulter umzogen von durchbrochenem Fries, beidseitig mit vollplastischen Köpfen besetzt: An der Vorderseite Mädchenkopf in Draperie, an der Rückseite bärtiges Männermaskaron, mit über dem Haupt stehender, nackter Mädchenfigur, die als Henkel ausgebildet ist und den hochziehenden Rand der bekrönenden blattförmigen Tülle umfaßt. Die Dekorationen gegossen und fein nachgearbeitet und feuervergoldet. Die Mädchenfiguren nach schönem Modell gegossen. (1211603) (2) (11)

A PAIR OF MANTLE VASES IN THE SHAPE OF JUGS

Height: 48 cm.
No porcelain mark visible, probably Sèvres.
19th century.

Glazed royal blue porcelain and fire-gilt bronze.

€ 28.000 - € 32.000



INFO | BIETEN





131

**PAAR FIGÜRLICH GESTALTETE TAFELAUFSÄTZE
IN MARMOR, VERGOLDETER UND BRÜNIERTER
BRONZE**

Höhe: 41 cm.
Schalendurchmesser: 26 cm.
19. Jahrhundert.

Dreiseitig ausschwingender Marmorsockel in leuchtendem Marmor Antico über umziehendem Blattfries und gequetschten Kugelfüßen. Darüber drei weibliche Karyatidenfiguren in antiker Kleidung jugendlicher Priesterinnen, über deren Häuption eine durchbrochen gearbeitete Schale in Form eines Flechtkorbes. Die Bronzen feuervergoldet, die Figuren brüniert. Insgesamt von hoher bildhauerischer und gestalterischer Qualität. (12106628) (5) (11)

**A PAIR OF FIGURAL MARBLE CENTREPIECES,
GILT AND BURNISHED BRONZE**

Height: 41 cm.
Diameter of bowl: 26 cm.
19th century.

Overall of high sculptural and creative quality.

€ 25.000 - € 30.000



INFO | BIETEN



132

PAAR SEHR GROSSE CLOISONNÉ-VASEN

Japan, Meiji-Periode, 1868 – 1912.

Metallkorpus mit darunterliegendem Rundfuß. Der Korpus selbst leicht gekantet, an der Schulter eingezogen und die Mündung ausgestellt. Reicher ornamentaler Dekor, partiell auf mauvefarbenem oder schwarzem Grund. Der untere Teil des Korpus mit Lanzettblattkartuschen, Phönixe und Drachen zeigend, während der obere Teil des Korpus mit ornamental gestalteten Ranken und dazwischenliegenden Kartuschen mit Drachen gestaltet ist. An der Schulter mit Kartuschen von Schmetterlingen und Hähnen, der Hals jedoch mit ornamentalem Cloisonné-Dekor. Min. besch. (12100417) (2) (13)

A PAIR OF LARGE CLOISONNÉ VASES

Japan, Meiji period, 1868 – 1912.

Round foot with metal vase on top. The body is slightly edged and pulled in at the shoulder and with flared mouth. Rich ornamental décor, partially on mauve and black background. The lower part of the body is decorated with lancet-shaped cartouches showing phoenixes and dragons, while the upper part of the body is decorated with ornamental vines and interspersed with cartouches depicting dragons. There are cartouches with butterflies and cockerels on the shoulder, while the neck of the vase is decorated with ornamental cloisonné décor. With minimal damage.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BIETEN



133

LOUIS PHILIPPE-TISCH

Höhe ca. 73 cm.
Durchmesser der Tischplatte: 92 cm.
Frankreich, um 1850.

Die Tischplatte auf einem säulenartigen Sockel, der am unteren Rand mit Palmetten aus Bronze verziert ist, auf einem dreipassigem Fuß mit Rollen stehend. Der Tisch aus Mahagoni, die Tischplatte mit emaillierter Lavaplatte mit grauem Untergrund. Das Mittelfeld dieser Platte mit Sternendekor, davon ausgehend drei Fruchtranken. Am Rand eine Blumengirlande, bestehend unter anderem aus Rosen, Nelken, Tulpen, Narzissen, Ranunkeln und Primeln. Unter dieser Platte signiert „Hachet Ecie Rue Coquinard No. 40“. Pierre Hachet war ein bekannter Lava- und Porzellanmaler. (1212152) (18)

LOUIS PHILIPPE-TABLE

Height: ca. 73 cm.
Diameter of tabletop: 92 cm.
France, ca. 1850.

Signed below tabletop "Hachet Ecie Rue Coquinard No. 40". Pierre Hachet was a famous lava and porcelain painter.

€ 30.000 - € 35.000



INFO | BIETEN





134

GROSSES BECKEN

Durchmesser: 81 cm.
Höhe: 65 cm.
Italien.

Grünlich weiß gesprenkelter, roter Marmor. Über quadratischer Basis der gewulstete und genodete Schaft, das bombierte Becken haltend. Dieses über der Schulter stark eingezogen und mit ausgestellter Lippe versehen. (12106610) (5) (13)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BIETEN

135

PAAR PORPHYRSÄULEN

Säulendurchmesser: 22,5 cm.
Mit Sockel: 156,5 x 30,5 x 30,5 cm.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Über quadratischer weißmarmornen Basis mit Säulenbasis die Säule, welche jeweils zum oberen und unteren Abschluss gewulstet ist. (12106637) (5) (13)

A PAIR OF PORPHYRY COLUMNS

Diameter of columns: 22.5 cm.
Incl. base: 156.5 x 30.5 x 30.5 cm.
Italy, 18th/ 19th century

Square white marble base, column base, and column widening towards the top and bottom.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BIETEN





136

GROSSER PIETRA DURA-TISCH

Platte: 108 x 212 x 5 cm.
Basen: je 75 x 68,5 x 21 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Über marmornen Widderbeinen mit Fruchtfestondekor die weit überkragende, in Pietra dura-Technik mit zahlreichen verschiedenen Steinen gestaltete Deckplatte. Symmetrischer Dekor auf rotem Fond mit zentraler Rechteckkartusche und eingestellte Greifenfigur auf Säule. (1210664) (5) (13)

LARGE PIETRA DURA TABLE

Table top: 108 x 212 x 5 cm.
Bases: 75 x 68.5 x 21 cm each.
Italy, 19th century.

Marble ram's legs with fruit festoon décor, overhanging table top in pietra dura technique with numerous different stone inlays. Symmetrical décor on red background with central rectangular cartouche and griffin figure on column.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BIETEN

137

BAROCKER FASSADENSCHRANK

204 x 167 x 65 cm.
Mitteldeutschland, 1654.

Nussbaum auf Weichholz. Auf Kugelfüßen und einschübiger Sockelzone mit plastischer Löwenkopfszierung der kastenförmige Korpus mit vorgestellten Säulen. Zweitürig mit von Säulen flankierten Scheinportalen und überfangener, dunkel patinierter Schnitzerei. Gesims mit geschnitzter Datierung „1654“ und überkragendem Profil. Originalbeschläge. (1211293) (2) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BIETEN







138

RÖMISCHER PIETRA DURA-TISCH

79 x 204 x 105 cm.
Rom, 19. Jahrhundert.

Pietra Dura Deckplatte auf in klassizistischem Stil gestaltetem Unterbau mit Voluten und Ornamentdekor. Die Pietra dura-Deckplatte etwas überkragend und mit symmetrischen Steineinlagen – auch unter Verwendung von Lapislazuli – auf gelbem Fond Kreisornamente und Blumenvasen zeigend. (1210202) (5) (13)

ROMAN PIETRA DURA TABLE

79 x 204 x 105 cm.
Rome, 19th century.

Pietra dura table top on substructure in classical style with volutes and ornamental décor. The pietra dura table top is overhanging and inlaid with symmetrical inlays in stone – including lapis lazuli on yellow background – depicting circular ornaments and flower vases.

€ 35.000 - € 45.000



INFO | BIETEN

139

ZWEI BRONZEVERZIERTE SÄULEN

Säulendurchmesser: 32 cm.
Mit Sockel: 125 x 43 x 43 cm.
Italien. erste Hälfte 20. Jahrhundert.

Über quadratischer Basis mit gekahlter Säulenbasis der nach unten hin profilierte schwarze Marmorschaf mit weißen Einschlüssen und vergoldeten Lorbeerblattfestons als nach oben abschließendem Dekor. (12106654) (5) (13)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BIETEN





140

PAOLINA BORGHESE

Skulptur: 78 x 115 x 44 cm.
Sockel: 87 x 132 x 66 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

Über grünem Marmorsockel die nach der von Antonio Canova (1757-1822) in der Galleria Borghese befindlichen Skulptur gearbeitete Arbeit in weißem Marmor, Paolina Borghese (1780-1825) darstellend. (1210666) (5) (13)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BIETEN

141

PIETRA DURA-PLATTE

90 x 90 cm.

Schwarzgrundige quadratische Platte mit Profilrand, breite Ornamentbordüre mit Kartuschen. Im zentralen Mittelfeld Wappen des Duke von Osuma und denen von Kastilien-Leon, umgeben von acht Segmentfeldern, diese verziert mit Waffen und militärischen Symbolen. Sehr feine Einlegearbeiten unter Verwendung verschiedenartiger und farbiger Marmor- und Steinarten wie Lapislazuli, Jade, Onyx und Achat.

Anmerkung:
Das Motiv der Platte nimmt Bezug auf einen Tisch des Duke von Osuma aus dem Jahre 1614, der sich im Museum Prado in Madrid befindet. (1211411) (18)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BIETEN





142

**PAAR RUNDE EMPIRE-TISCHE
FRANÇOIS GEORGES HONORE
JACOB-DESMALTER (1770-1841)
ZUSCHREIBBARE TISCHE.**

Durchmesser: 99 cm.
Höhe: 83 cm.
Paris, um 1800.

Über dreifach gekanteten Ormolufüßen die sternförmig angeordnete Sockelzone mit mittig eingestelltem, großen, feinst ziselierten Pinienzapfen. Radial ausgerichtet jeweils drei plastisch ausgeformte und vergoldete Sphingenbeine mit rücklings ausgestellten Flügeln. Über den Köpfen Gesimszone mit Empire-Ornamenten wie dem Adler und dem Lorbeerkranz. Leicht vertiefte Marmorplatte in Verde Alpi-Marmor. (1210201) (5) (13)

**A PAIR OF ROUND EMPIRE TABLES
TABLES CAN BE ATTRIBUTED TO
FRANÇOIS-HONORÉ-GEORGES
JACOB-DESMALTER (1770-1841).**

Diameter: 99 cm.
Height: 83 cm.
Paris, ca. 1800.

Triple edged ormolu feet, star-shaped base with one large, central finely chased pinecone. Three three-dimensionally carved and gilt legs in the shape of sphinxes, in radial layout with their outspread wings facing backwards.

Cornice above the heads with Empire ornaments such as an eagle and laurel wreath. Slightly recessed verde alpi marble top.

€ 100.000 - € 120.000



INFO | BIETEN

142 A

**GROSSE BÜSTE DER ATHENA AUS ROTEM
PORPHYR**

Höhe der Skulptur auf Eisensockel: 108 cm.
Dazu weiterer hoher Eisensockel: 108 cm.

Die Göttin in antikem Gewand mit Helm, auf dem zwei Widderköpfe zu sehen sind, auf ihrem gewellten Haar. Montiert auf einen flachen Eisensockel, dazugehörig passender großer Eisensockel. Nase leicht best. (1212261) (18)

LARGE BUST OF ATHENA IN RED PORPHYRY

Height of sculpture on iron base: 108 cm.
With a further tall iron base: 108 cm.
Nose slightly chipped.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BIETEN



143

ALLEGORISCHER MARMORKOPF

86 x 48 x 48 cm.
Italien.

In feinem Carrara-Marmor gearbeiteter, weiblicher Kopf, welcher fest und kühl nach vorn blickt. Die Strenge des Blicks wird auch von der symmetrischen Haartracht und der symmetrischen Palmettbekrönung unterstrichen. (1210191) (5) (13)

ALLEGORICAL MARBLE HEAD

86 x 48 x 48 cm.
Italy.

Finely carved Carrara marble head of a woman with a steadfast and cool gaze straight ahead. Her stern look is emphasized by the symmetrical hairstyle and symmetrical palmette crown.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BIETEN









144

IMPOSANTE DECKENKRONE

Durchmesser: 110 cm.
Höhe: 150 cm.
Italien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

In Gelbguss gestaltete Leuchter mit zahlreichen Brennstellen, Kristallbesatz und stilisierten Reflektorarbeiten als Blattwerk und Blüten. (12106650) (5) (13)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BIETEN

145

FEINE LOUIS XVI-KONSOLE

93 x 180 x 89,5 cm.
Rom, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Kannelierte, in Lorbeerblättern stehende, vergoldete Beine, einen stilisierten Blütenkelch als Kapitell tragend. Darüber die Zarge mit Würfelkapitellen, welchen Blüten eingestellt sind sowie Lorbeerblattfestons und eine figürliche Kartusche im liegenden Oval. Leicht überkragende braune Marmordeckplatte mit grünmarmorner Einfassung. (12106634) (5) (13)

FINE LOUIS XVI CONSOLE

93 x 180 x 89.5 cm.
Rome, second half of the 18th century.

Fluted, gilt legs on laurel leaves and capitals in the shape of stylized calyx. Apron with cube-shaped capitals set with blossoms and laurel leaf festoons and a figural cartouche in a horizontal oval. Slightly overhanging brown marble top with surround in green marble.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BIETEN

146

PAAR GRÜNE MARMORVASEN

Höhe: 59 cm.

Frankreich, 19. Jahrhundert.

Über quadratischem gestuften Stand der gefußte ovoide Korpus mit, die Schulter abgrenzendem Ornamentband und seitlichen Maskarons als Pseudohandhaben und Spulenhals. (1212146) (13)

A PAIR OF GREEN MARBLE VASES

Height: 59 cm.

France, 19th century.

€ 35.000 - € 45.000



INFO | BIETEN



147

ELEGANTES SCHREIBZEUG DES SECONDE EMPIRE

Höhe: 23 cm.

Länge: 50 cm.

Tiefe: 33 cm.

19. Jahrhundert.

Rechteckkasten allseitig furniert in Vogelaugenahorn, von Zungenblatt- und Eierstabprofilen umzogen, auf vier kräftigen, gegossenen Löwentatzenfüßen. Auf der Oberseite zwei vertieft halbrund eingelassene Einlegefächer für Federkiel in Ebenholz, ebenfalls von Ornamentbändern umzogen. Mittig höherstehend ein Sockel mit Elfenbeinkugel, flankiert von zwei Tintenfässern, an der Vorderseite zwei weitere abgedeckelte, vertieft eingelassene Gefäße. Sämtliche Profilbeschläge sowie die Gefäße in feuervergoldeter Bronze. Die Deckel mit stilisiertem Blattwerk und hochziehenden Blattknospen als Handhaben besetzt. (1212143) (11)

ELEGANT SECOND FRENCH EMPIRE DESK SET

Height: 23 cm.

Length: 50 cm.

Depth: 33 cm.

19th century.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BIETEN





Zum Größenvergleich



148

TISCHBRONZE „LA SOURCE“

Gesamthöhe: 33,5 cm.

In Gestalt eines außerordentlich schönen Mädchenaktes, im Kontrapost auf Plinthe vor einem Baumstumpf stehend. Braun patinierte Bronze mit schöner Alterspatina. Nach dem Modell von August Moreau (1861-1906). Auf rundgedrehtem braunen polierten Marmorsockel. (1210577) (11)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BIETEN



149

**BEDEUTENDES MÖBEL DES HISTORISMUS,
HENRI DRAPIER, PARIS, ZUG.**

Höhe: 317 cm.

Breite: 210 cm.

Tiefe: 65,5 cm.

Das Möbel ist auf dem Korpus mit dem Signaturmonogramm „D.H.“ gestempelt.

Um 1865.

Ebonisiert, mit Marmoreinlagen und vergoldeten Bronzen. Das außergewöhnliche Salonmöbel präsentiert die hohe Eleganz der französischen Neo-Renaissance im Stil Louis Philippe. Ebonisiert und hochpoliert, in zweiteiligem Aufbau, mit äußerst gezielt und zurückhaltend eingesetzten vergoldeten Bronzezierelementen und Marmoreinlagen. Der massive Unterbau zweitürig, mit breit abgeschrägten Ecken, auf einem Fußsockel, der an den Lisenen vorkragt, die den Unterbau gliedern und die Türen flankieren. Über den Türen zwei schmale Schübe. Der Aufsatz etwas eingezogen, setzt die Sockellisenen in der Front und seitlich nach oben fort, dazwischen verglaste Vitrintüren. Als Abschluss ein verkröpftes, seitlich ebenfalls gerundetes Dachgesims mit segmentbogigem Giebelaufsatz, flankiert von zwei Sockeln, darauf vergoldete, bekrönende Bronzen. Die Ausstattung mit vergoldetem Beschlag- und Applikationswerk vor allem in den Füllungen der Kanneluren, an den Lisenensockeln, den Schlüsselbeschlägen sowie einzelnen, dezent verteilten Blickpunkten. Als zudem aufwertende Dekorelemente sind die Marmoreinlagen zu sehen.

Frankreich stand an erster Stelle des im 19. Jahrhundert aufkommenden Historismus. Dies gilt auch und besonders für den Bereich der Möbelkunst. Diese Stilbewegung setzte bereits in den 1840er Jahren ein. Die Kunst-, Industrie- und Weltausstellungen in Paris haben dazu wesentlich beigetragen. Dabei ging es nicht um authentische Wiederholungen der historischen Formen, vielmehr zeigt sich eine Steigerung der Formensprache, Abwandlung zu höfischer wie bürgerlicher Eleganz, bedingt auch durch die neueren Techniken. Die Epoche Louis-Philippe, danach Napoleon III waren von dieser Hochblüte des Historismus geprägt. Die Interieur-Entwerfer Charles Giraud (1802-1881) oder der Maler Eugène Lami (1800-1890) hatten dazu Modellbeispiele geliefert.

1861 hatte Drapier zur Kunst- und Industrieausstellung gemäß Dokumentation bereits „mehrere Möbel in ebonisiertem Holz mit Marmoreinlagen“ geliefert, darunter ein „meuble d'entre-deux de salon“, von Herzog Ferdinand-Nunez, Madrid, erworben.

Literatur:

Denise Ledoux-Lebard, *Le mobilier français du XIXe siècle 1785-1889, Dictionnaire des ébénistes et des menuisiers*, éd. de l'Amateur, Paris, 1984 - 1989, S. 170. (1211608) (2) (11)

**IMPORTANT HISTORICISM CABINET,
HENRI DRAPIER, PARIS, ATTRIBUTED**

Height: 317 cm.

Width: 210 cm.

Depth: 65.5 cm.

Stamped on structure with monogram "D.H.".

Ca. 1865.

Ebonized, with marble inlays and gilt-bronzes. The exceptional piece of salon furniture shows the high elegance of the French Neo-Renaissance style during the era of Louis Philippe I. Ebonized and highly polished two-part structure with decorative, subtly applied gilt-bronze fittings and marble inlays. France was leading in the upcoming Historicism style during the 19th century. This also applies to the art of furniture making. The stylistic movement of Historicism already began in 1840, the eras of Louis Philippe I and Napoleon III were shaped by its heyday. The interior designer Charles Giraud (1802 - 1881) or the painter Eugène Lami (1800-1890) had supplied example models for this. According to records Draper had already delivered "several pieces of furniture in ebonized wood with marble inlays" for the Art and Interiors Exhibition in 1861, including a "meuble d'entre-deux de salon", purchased by Duke Ferdinand-Nunez, Madrid.

Literature:

Denise Ledoux-Lebard, *Le mobilier français du XIXe siècle 1785-1889, Dictionnaire des ébénistes et des menuisiers*, éd. de l'Amateur, Paris, 1984-1989, p. 170.

€ 37.000 - € 42.000



INFO | BIETEN







150

PIETRA DURA-KABINETTSCHRANK MIT ZWEI STÜHLEN

Höhe des Schrank: 208 cm.

Breite: 88,5 cm.

Tiefe: 47 cm.

Lehnenhöhe der Stühle: 97 cm.

Sitzhöhe: 46 cm.

Florenz, um 1870.

Nussholz, Birnholz, ebonisiert, palisanderfarbige polychrome geschnittene Steine, Scagliola, Bronze, vergoldet. Der Kabinettschrank auf vier Spuhlenfüßen stehend mit zweitürigem unteren Korpusteil und darüberliegendem Schub. Aufsatz mehrschübig mit Zugknäufen in Cherubimform, fein ziseliert und vergoldet. Darüberliegende Galerie in Ormolu mit bekrönendem Ädikularahmen, welcher eine Uhr birgt, deren Zifferblatt mit römischen Stunden und einem Zeiger. Zwei Schlüssel vorhanden. Der Korpus frontseitig mit symmetrisch eingelegten, alternierenden polychromen Steinen in Pietra dura-Manier, mit vorgesetzten korinthischen Säulen. Dabei zwei ebonisierte Stühle ebenfalls in Pietra dura gearbeitet. (12111723) (13)

PIETRA DURA CABINET WITH TWO CHAIRS

Height of wardrobe: 208 cm.

Width: 88.5 cm.

Depth: 47 cm.

Height backrests of the chairs: 97 cm.

Height of seats: 46 cm.

Florence, ca. 1870.

Walnut, pear wood, ebonized; rosewood-coloured polychrome cut stones, scagliola, bronze, gilt.

€ 19.000 - € 21.000



INFO | BIETEN







151

SOFA MIT NAPOLEONISCHER SCHLACHTENSZENE

160 x 65 x 100 cm.
Österreich, nach 1800.

Weichholz furniert und ebonisiert. Säbelbeine den rechteckigen Rahmen tragend mit ausgestellten Wangen und daraus resultierenden Armlehnen. Rückenlehne nach oben hin gewölbt und in feiner Brandschattierung eine der napoleonischen Schlachten in stilisierter Landschaft zeigend. Bezug erneuert. (1210481) (10)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BIETEN





WEITER MIT
BLÄTTER-KATALOG II
BITTE HIER KLICKEN

KATALOG II
SKULPTUREN, KUNSTHANDWERK,
SILBER, GOLDDOSEN, JUWELEN

HAMPEL FINE ART AUCTIONS MUNICH

ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE

KATALOG II
SKULPTUREN, KUNSTHANDWERK,
SILBER, GOLDDOSEN, JUWELEN

CATALOGUE II
SCULPTURE, WORKS OF ART,
SILVER, GOLD BOXES, JEWELLERY

AUKTIONEN / AUCTIONS:
DONNERSTAG, 5. DEZEMBER
Besichtigung: Samstag, 30. November – Mittwoch, 4. Dezember 2019
THURSDAY, 5 DECEMBER
Exhibition: Saturday, 30 November – Wednesday, 4 December 2019

KATALOG CATALOGUE
II
DONNERSTAG THURSDAY

ZUM WEITERBLÄTTERN
BITTE AUF DEN KATALOG KLICKEN!